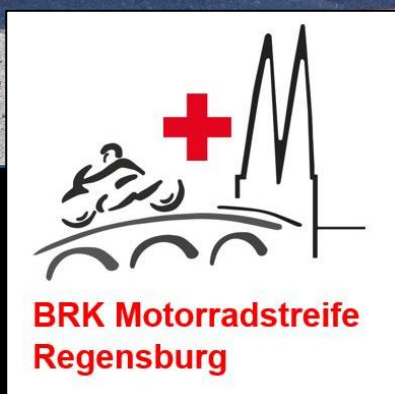


Jahresbericht

BRK Motorradstreife

Regensburg



Saison 2025

Inhaltsverzeichnis

Die Motorradstreife in Zahlen – Statistiken	8
Einsatzberichte	11
Sanitätsdienste	17
Öffentlichkeitsarbeit	26
Gruppen-Aktivitäten	35
Ausbildung	47
Was es sonst noch gab	53
Unsere Ausrüstung	56
Schnappschüsse aus der Saison	58
Ausblick auf 2026	60



Impressum

Verfasst von: Julia Gregori

Berichte: Julia Gregori, Mitglieder der Streife

Fotos: BRK Motorradstreife Regensburg

Druck: Saxoprint

Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden des Fachdienstes Motorrad,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr voller Herausforderungen, intensiver Einsätze und unzähliger Stunden auf der Straße. Mit großem Respekt und aufrichtiger Dankbarkeit blicken wir auf das zurück, was ihr als Fachdienst Motorrad des Bayerischen Roten Kreuzes geleistet habt.



Bei Wind und Wetter, an Wochenenden, Feiertagen und oftmals dann, wenn andere ihre Freizeit genießen konnten, wart ihr zur Stelle. Hunderte Einsatzstunden habt ihr auf euren Maschinen verbracht, um abzusichern, voranzufahren, zu erkunden, zu koordinieren und schnelle Hilfe zu ermöglichen. Eure Professionalität, eure Routine und eure Leidenschaft für diesen besonderen Dienst sind alles andere als selbstverständlich.

Leider blieb dieses Jahr nicht frei von belastenden Momenten. Unser langjähriger Kollege und Freund Eduard Keck verstarb nach langer Krankheit am 7. September. Weiter führte ein Unfall dazu, dass eines unserer Motorräder einen wirtschaftlichen Totalschaden erlitt. Umso dankbarer sind wir, dass der Fahrer – nicht zuletzt dank der Größe und Stabilität des Motorrads, einer BMW 1200 RT, sowie der guten Schutzausrüstung – nur leicht verletzt wurde. Dieses Ereignis erinnert uns daran, welches Risiko ihr bei jedem Einsatz mittragt. Es zeigt aber auch, wie wichtig Ausbildung, Erfahrung und hochwertige Ausrüstung sind.

Euer Engagement steht für Verlässlichkeit, Teamgeist und gelebte Kameradschaft. Ihr seid ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Einsatzstruktur und tragt maßgeblich dazu bei, dass Hilfe schnell und koordiniert dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr. Neue Herausforderungen werden auf uns warten – doch wir wissen, dass wir uns auf euch verlassen können. Möge das neue Jahr euch stets sichere Fahrten, unfallfreie Einsätze und viele erfolgreiche Momente im Dienst am Menschen bringen.

Im Namen aller Verantwortlichen und Kameradinnen und Kameraden sagen wir von Herzen: Danke für euren Einsatz, eure Zeit und eure Leidenschaft.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Jens Borchert

Kreis- & Bezirksfachdienstleiter Motorrad BRK Regensburg & Niederbayern-Oberpfalz

Vorwort

Die Motorradstreife des Bayerischen Roten Kreuzes Regensburg steht seit vielen Jahren für Engagement, Verlässlichkeit und gelebte Kameradschaft. Ob bei Sanitätsdiensten auf Großveranstaltungen, in der Unterstützung des regulären Rettungsdienstes oder bei besonderen Einsatzzlagen, die speziell ausgebildeten Einsatzkräfte auf zwei Rädern sind stets dort zur Stelle, wo ihre Hilfe gebraucht wird.

Die besondere Stärke der Motorradstreife liegt in ihrer Flexibilität und Schnelligkeit. Gerade bei dichtem Verkehr oder bei großen Menschenansammlungen können sie Einsatzorte oft deutlich schneller erreichen und so wertvolle Zeit gewinnen. "Zeit, die im Ernstfall über Gesundheit und Leben entscheiden kann". Dieses hohe Maß an Verantwortung erfordert nicht nur fahrerisches Können, sondern auch fachliche Kompetenz, Teamgeist und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.



Seit jeher steht der heilige Christophorus als Schutzpatron der Reisenden sinnbildlich für den Wunsch, sicher ans Ziel zu gelangen. Auch für die Motorradstreife hat dieser Gedanke eine besondere Bedeutung: Tag für Tag sind ihre Mitglieder unterwegs, um anderen zu helfen – verbunden mit der Hoffnung, jeden Einsatz unverseht zu bewältigen und stets wohlbehalten zurückzukehren. Der Gedanke an Schutz und Verantwortung begleitet sie dabei auf jeder Fahrt.

Der vorliegende Jahresbericht würdigt die Entwicklung, die Leistungen und vor allem die Menschen hinter der Motorradstreife. Er gibt Einblicke in die Geschichte, die Ausbildung und die vielfältigen Aufgabenbereiche und zeigt zugleich, mit wie viel Herzblut sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihre Mitmenschen einsetzen.

Ein besonderer Dank gilt allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern, die die Motorradstreife über die Jahre hinweg geprägt und getragen haben. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre diese wichtige Einheit nicht das, was sie heute ist.

Möge die Motorradstreife des BRK Regensburg auch in Zukunft mit dem gleichen Engagement, der gleichen Professionalität und dem gleichen Zusammenhalt ihren wichtigen Dienst für die Gesellschaft leisten, stets begleitet von Umsicht, gegenseitigem Vertrauen und einer guten Heimkehr nach jedem Einsatz.

Mit Respekt und Anerkennung

Florian Straller

Stv. Kreisbereitschaftsleiter BRK Regensburg

Vorwort

Liebe Leser*innen,

wie heißt es unter Motorradenthusiasten und Bikerinnen so schön? „Glück kann man nicht kaufen, ein Motorrad aber schon!“. Die damit empfundene Freiheit auf der Maschine und das Zusammengehörigkeitsgefühl einer Gemeinschaft auf zwei Rädern machen diese Leidenschaft so wertvoll.

Unser ehrenamtliches Team der BRK Motorradstreife Regensburg kennt die Verbundenheit untereinander und geht dabei sogar noch einen bemerkenswerten Schritt weiter: Unsere Mitglieder leisten mit ihren Maschinen im Notfall schnelle Hilfe. Dank ihnen und ihren wendigen Zweirädern wird vielen Menschen rasche und effektive Hilfe zuteil und dies in unserem gesamten Landkreis, sowie im Regensburger Stadtgebiet.

Für sie geht das Motorradfahren über das einfache Hobby – die eigene Begeisterung – hinaus. Es ist mehr als nur die Freude am Fahren selbst: Sie retten bei Unfällen Menschenleben oder sind bei verschiedensten Veranstaltungen für die Bevölkerung unterstützend vor Ort.

Im Spagat zwischen dem Dienst am Nächsten, der eigenen Familie und ihrem jeweiligen Hauptberuf, fahren unsere BRK-Biker*innen jährlich mit höchster Professionalität und viel Engagement ihre Einsätze für das Bayerische Rote Kreuz.

Unsere Regensburger Motorradstreife besteht aus sehr erfahrenen und speziell ausgebildeten BRKler*innen mit vielen Stunden im Sattel, die im Ernstfall wertvolle Dienste leisten.

Mit seinem großen Aufgabenspektrum ist unser ehrenamtlicher „Fachdienst Motorrad“ ein wichtiger und unverzichtbarer Teil unserer Organisation.

Wir wünschen allen, die auf den Straßen unterwegs sind, allzeit eine gute Fahrt und eine unfallfreie Saison. Kommen Sie immer gut ans Ziel.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr

Björn Heinrich

Kreisgeschäftsführer BRK Regensburg



Nachruf



Eduard Keck

★ 22.09.1961

+ 07.09.2025

*Der Tod erscheint wie eine Erlösung
von Leid, Ängsten und Schmerzen –
und doch reißt er eine Lücke, die
nicht zu füllen ist.*

Du fehlst!



His Ride will never end as long as we take time to remember.



Ride. In. Paradise.

Leider mussten wir dieses Jahr, am 22. September 2025, die Nachricht vernehmen, dass unser langjähriger Kollege und Freund Edi Keck von uns gegangen ist. Er hat den Kampf gegen den Krebs, den er so lange gefochten hat, schließlich doch verloren.

Trotz seiner Krankheit hat er uns bis zuletzt bei unseren Treffen und Sanitätsdiensten besucht und unterstützt, war unser Verbindungsmann zur Polizei und verbreitete immer gute Laune und erzählte uns stolz von seinem Opa-Dasein.

Zu seiner Beerdigung im Bergfriedhof in Regensburg kamen die Mitglieder der Streife und auch unsere Kollegen der Johanniter-Motorradstaffel Regensburg erwiesen ihm die letzte Ehre. Die Gedenkfeier und die Abschiedsworte der Redner rührten uns zu Tränen.

Bis zuletzt hattest du die Hoffnung, noch einmal mit uns auf den Dienstmaschinen fahren zu können, sobald es dir wieder besser ginge. Jetzt begleitest du uns auf unseren Fahrten immer von da oben.

Du wirst uns mit deiner lustigen und humorvollen Art fehlen! Der Abschied von dir fällt uns nicht leicht, jedoch wissen wir, dass es dir dort, wo du jetzt bist, besser geht! Du bist nicht von uns gegangen, sondern nur vor uns. Halte die Bikes bereit, bis wir dir folgen, dann drehen wir die lang ersehnte Runde.

Ruhe in Frieden, Edi!

Die Motorradstreife in Zahlen – Statistiken

Einsätze 2025 gesamt: **140** (Vorjahr: 129)

Hilfeleistungen 2025: **183** (Vorjahr: 122)

Gefahrene Kilometer 2025 gesamt: **41.659** (Vorjahr: 60.999)

Geleistete Stunden 2025: **3.841** (Vorjahr: 4.440)

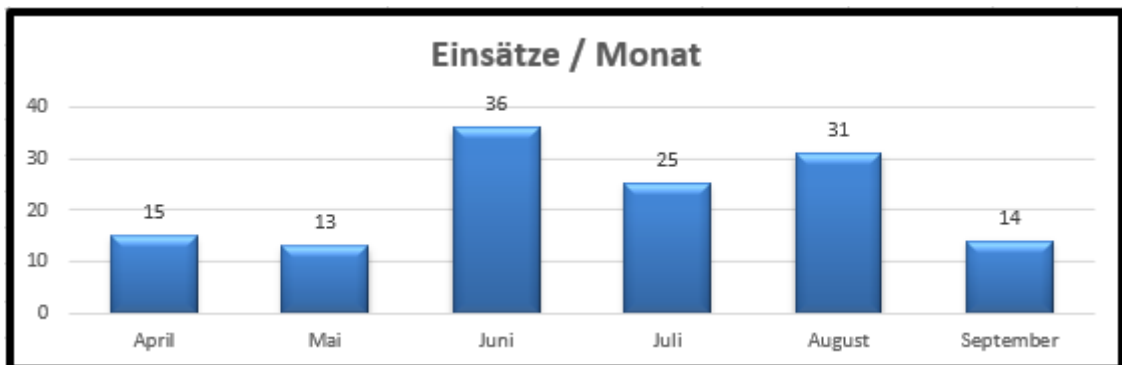
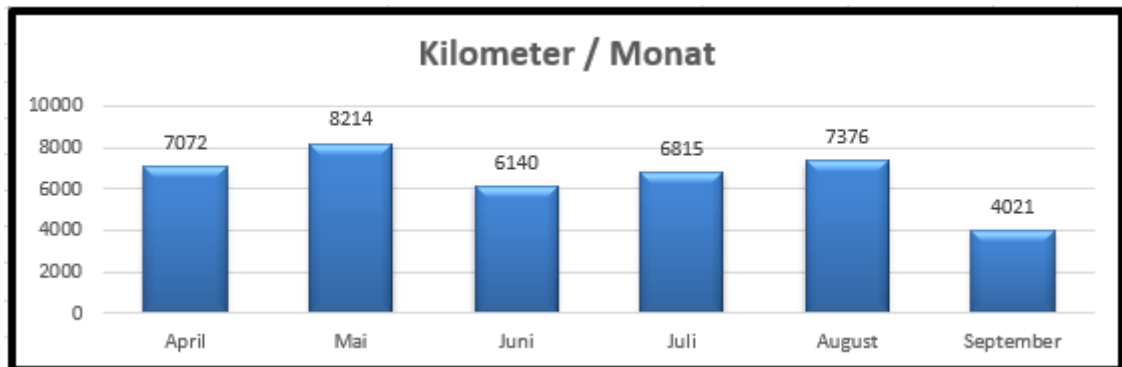
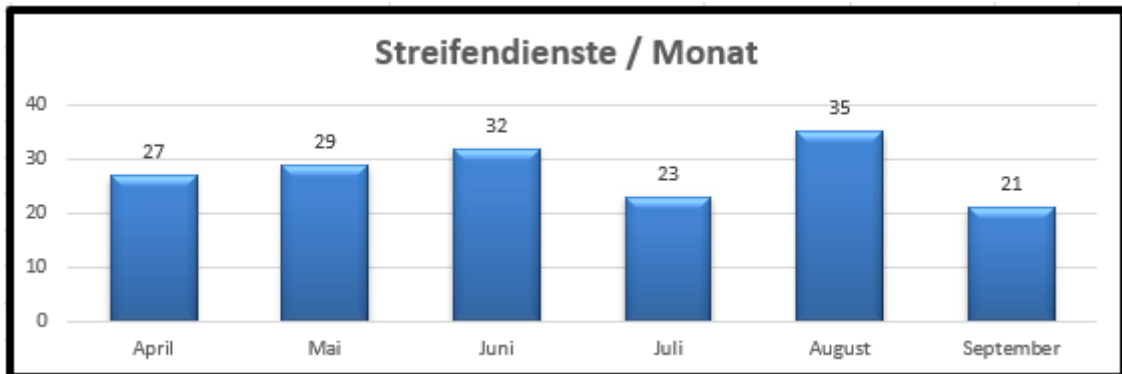
Geleistete Streifendienste 2025: **195** (Vorjahr: 226)

Dienstmaschinen 2025: **3** (Vorjahr: 4)

Geleistete Sanitätsdienste 2025: **7** (Vorjahr: 7)



Die Motorradstreife in Zahlen – Statistiken



Die Motorradstreife in Zahlen – Statistiken

Mitglieder 2025: 18

Bauer-Distler Dennis – Rettungsanitäter

Berg Alexander – Rettungsanitäter

Borchert Jens – Notfallsanitäter

Förderreuther Florian – Rettungsanitäter

Fuhrmann Georg – Rettungsanitäter

Gregori Julia – Notfallsanitäterin

Guldan Stefan – Rettungsanitäter

Hundt Stefan – Notarzt

Kammerl Martin – Notarzt

Keck Eduard – Rettungsdiensthelfer

Kern Johannes – Rettungsdiensthelfer

Klinger Simon – Rettungsanitäter

Kristen Melanie – Notfallsanitäterin

Leichtner Thomas - Rettungsassistent

Nerger Florian – Notfallsanitäter

Ortkras Michael – Rettungsanitäter

Simon Tatjana – Rettungsanitäterin

Stäbler Lukas – Rettungsanitäter

Anwärter 2025: 4

Centonze Marco – Rettungsanitäter

Kefes Jan - Rettungsdiensthelfer

Maly Simon - Rettungsanitäter

Vieweg Vanessa - Rettungsanitäterin



April 2025

04.04.2025 – Tödlicher LKW-Unfall auf der A93

Einsatzkräfte:

- 17/1: Jens Borchert
- 17/3: Florian Nerger

Am 04.04. kam es zu einem tragischen Unfall auf der A93, bei dem zwei Lastwagen und ein Kleintransporter eines Pannendienstes beteiligt waren. Der LKW des 65-jährigen Fahrers stand aufgrund einer Panne auf dem Seitenstreifen der Autobahn. Vor dem Pannen-LKW stand ein Fahrzeug eines Pannendienstes, das zur Hilfe gerufen worden war.



Ein weiterer Lastwagen im fließenden Verkehr streifte den auf dem Seitenstreifen stehenden



LKW. Dabei hielten sich sowohl der verstorbene Fahrer als auch der Pannenhelfer zwischen den beiden abgestellten Fahrzeugen auf und gerieten dadurch zwischen die Fahrzeuge. Der 65-jährige Fahrer wurde tödlich verletzt. Der Mitarbeiter des Pannendienstes schwer.

Die Motorradstreife war hier mit zwei Krädern über Stunden beschäftigt, die im Stau stehenden Fahrzeuge nach Weisung der Polizei zu eskortieren und aus dem Stau zu lotsen.

Jens Borchert



Juni 2025

22.06.2025 – VU mit Überschlag auf der A3

Einsatzkräfte:

- 17/2: Dennis Bauer-Distler
- 17/4: Ortkras Michael

Während unseres regulären Streifendienstes wurden wir um 10.45 Uhr durch die Leitstelle Regensburg zu einem Verkehrsunfall mit mehrfachen Überschlägen auf die A3 bei Neutraubling alarmiert. Bereits 4 Minuten nach der Alarmierung trafen wir als erstes Rettungsmittel an der Einsatzstelle ein.

Vor Ort fanden wir ein verunfalltes Fahrzeug vor, das sich laut Zeugenaussagen insgesamt sechsmal überschlagen hatte. Zwei Insassen befanden sich bereits außerhalb des Fahrzeugs. Wir übernahmen umgehend die Erstversorgung der beiden Patienten, die glücklicherweise nur leichte Verletzungen erlitten hatten.

Kurz darauf trafen Feuerwehr, Polizei, der Notarzt, weitere Rettungswagen, sowie der Einsatzleiter Rettungsdienst an der Einsatzstelle ein. Nach Rücksprache mit dem Notarzt übergaben wir die Patienten zur weiteren Versorgung und die Einsatzstelle an die zuständigen Einheiten.

Im Anschluss wurden wir durch die Leitstelle zur Gebietsabsicherung in den südlichen Landkreis Regensburg entsandt. Gegen 14:00 Uhr konnten wir unseren Dienst beenden.



Dennis Bauer-Distler



Juli 2025 Ein typischer Streifendienst...

24.07.2025 – Ein Streifentag mit Jens als Disponent

Einsatzkräfte:

- 17/3: Simon Tatjana

An einem bewölkten Donnerstag im Juli begab ich mich auf Streife. Am Funk war unser Fachdienstleiter Jens zu hören, was meist auch bedeutet, dass es Einsätze für uns gibt.

Gemütlich durch Regensburg fahrend kam die erste Alarmierung: „Unterstützung des ITW bei einer Reanimation“. Auf gings nach Burgweinting zur Unterstützung der ITW-Besatzung. Nach kurzer Zeit im Geschehen kam die Anfrage der Leitstelle, ob das Motorrad wieder abkömmlich sei, da der nächste Notfall in Burgweinting wartet. Die Profis vom ITW konnten auf mich verzichten und so ging es schnell aufs Motorrad und zum nächsten Einsatz „Kollaps am Parkplatz“. Der Patient war zum Glück ansprechbar, konnte gut versorgt und in die

vertrauensvollen Hände der Kollegen vom RTW übergeben werden.

Und da kam schon der nächste Notfall, wieder in Burgweinting. Gemeldet war „Hypertensive Entgleisung“. An der angegebenen Adresse war der Patient leider nicht auffindbar, sodass die Suche losging. In der Zwischenzeit kam bereits der RTW, dem ich die Suche dann auch überlassen durfte. Theoretisch hätte die Leitstelle schon den nächsten Einsatz für mich, welchen ich aber leider nicht mehr annehmen konnte.

Und die Moral von der Geschichte: mit Jens am Funk entspannt man nicht. 😊

Tatjana Simon



August 2025

19.08.2025 – LKW-Brand am Autobahnkreuz löst einen Megastau aus

Einsatzkräfte:

- 17/3: Ortkras Michael
- 17/4: Stäbler Lukas

Mitte August kam es auf der A3 auf Höhe des Autobahnkreuzes zu einem Brand eines Schausteller-LKWs. Die umliegenden Feuerwehren waren über einen längeren Zeitraum hinweg mit intensiven Lösch- und anschließenden Bergearbeiten beschäftigt. Infolgedessen bildete sich ein erheblicher Rückstau, der sich bis kurz nach Rosenhof erstreckte.

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen von über 30°C forderte der diensthabende ELRD zusätzlich unsere Motorräder an, um eine schnelle und flexible Unterstützung im Stau sicherzustellen. Innerhalb kürzester Zeit konnten wir zwei Maschinen besetzen und in den Einsatz bringen.

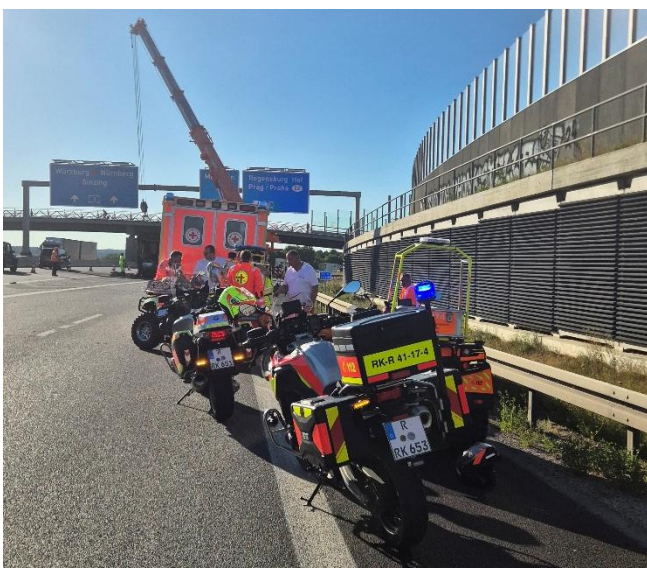
Vor Ort unterstützten wir auf vielfältige Weise: So eskortierten wir insgesamt vier PKW aufgrund gesundheitlicher Probleme aus dem Stau, darunter auch zwei betroffene Kinder. Im weiteren Verlauf tauschten wir eine Maschine aus und setzten eine BMW GS ein, die mit zusätzlichem Trinkwasser



beladen war, um die Einsatzkräfte vor Ort zu versorgen.

Darüber hinaus erkundeten wir mehrfach die Lage im Stau und wiesen die Verkehrsteilnehmer wiederholt auf das Bilden einer Rettungsgasse hin, um ein zügiges Durchkommen der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Insgesamt konnten wir so einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Situation und zur Versorgung der Betroffenen leisten. Nach insgesamt 6 Stunden hieß es dann auch für uns Einsatzende und wir rückten ab.



Lukas Stäbler

Oktober 2025

31.10.2025 – Saisonabschluss

Einsatzkräfte:

- 17/1: Stäbler Lukas
- 17/3: Simon Tatjana

Am 31.10.2025, dem letzten offiziellen Tag der Saison, haben wir als Social-Media-Team entschieden, noch eine letzte Streife im Jahr 2025 zu fahren. Gemeinsam ging es los in Richtung Pfatter, wo wir auch prompt einen Einsatz mit der Einsatzmeldung „Treppensturz“ erhielten. Da wir einen deutlichen Zeitvorteil hatten, konnten wir die Erstversorgung sowie das Basismonitoring übernehmen und den Patienten anschließend an den RTW übergeben.

Danach ging es weiter rund herum im Landkreis Regensburg. Als wir in die Nähe von Lappersdorf waren, gab es den nächsten Einsatz mit der Einsatzmeldung „Verdacht auf Herzinfarkt“. Als Notarzt war der Christoph Regensburg mitalarmiert. Mit diesem sind wir dann fast zeitgleich eingetroffen

und haben gemeinsam die Versorgung übernommen. Zum Glück hat sich schnell herausgestellt, dass es sich nicht um einen Herzinfarkt handelt. So konnten wir auch hier wieder den Patienten im stabilen Zustand an den RTW übergeben.

Auf dem Weg nach draußen gab es einen kleinen Schreck, da eins unserer Motorräder nicht mehr an der gleichen Stelle stand. Der Pilot des Christoph Regensburg, mittlerweile leider ein ehemaliges Mitglied, war mit der Position des Motorrads nicht ganz einverstanden, so parkte er es kurzerhand um. Nach einem kurzen Schwatz und natürlich einem Foto mit dem Hubschrauber haben wir die Saison beendet.

Tatjana Simon



Notfall-Blut-Transporte

Auch dieses Jahr wurden wir von der Integrierten Leitstelle Regensburg wieder zu sogenannten „Notfallblut“-Transporten alarmiert. Insgesamt vier Mal sollten wir notfallmäßig Blutkonserven vom Blutspendedienst in Regensburg – ansässig am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Regensburg – in die entsprechenden umliegenden Krankenhäuser transportieren. Die Krankenhäuser fordern beim Blutspendedienst die Blutlieferung an, wenn sie keine Konserven mehr vorrätig haben, jedoch aufgrund einer OP oder einer Komplikation sofort Nachschub benötigen. Daraufhin wird das Blut vorbereitet und wir machen uns auf den Weg, um die Ware zu übernehmen und schnell ans Ziel zu bringen. Wir fahren dabei meist die Kliniken Landshut oder Straubing an. Unter anderem fahren wir auch ins Klinikum Amberg. Leider verunfallte in dieser Saison auf eben diesem Transport unser Fahrer mit dem Einsatz-Bike kurz vor dem Klinikum in einem Kreisverkehr, da er von einer PKW-

Fahrerin übersehen worden ist. Genau solche Einsätze zeigen: die Gefahr fährt immer mit, sobald wir mit Blaulicht und Martinhorn unterwegs sind.



13. April 2025 – Palmator

Wie jedes Jahr am Palmsonntag, so fand auch dieses Jahr wieder der Palmator, das Starkbierfest vom Prösslbräu in Adlersberg statt. Im Gegensatz zu den vorherigen Jahren hatten wir dieses Mal zwar bewölkt, jedoch trockenes und warmes Wetter. So machten sich doch einige Teilnehmer auf den langen Fußmarsch aus Regensburg und Umgebung bis auf den Adlersberg.



Die Motorradstreife wurde zusammen mit anderen Einheiten der IuK, TuS, Betreuung und des Sanitätsdienstes mit 2 Maschinen angefordert, um in der näheren Umgebung und den Zu- und Abfahrten Streife zu fahren. Jens und Julia wurden einmal von



der ILS Regensburg als Erstversorger bei einem Sturz angefordert, der an den mitalarmierten RTW übergeben wurde. Zum Glück blieb es trotz guter Stimmung allgemein relativ ruhig und der Sanitätsdienst kam nur selten zum Einsatz.

Zudem kamen Jens und Julia auf einer ihrer Streifenfahrten am Nachmittag an einer Polizeikontrolle der Polizeiinspektion Regenstein vorbei. Diese kontrollierten an der Naab Motorradfahrer und ihre Bikes und man kam ein bisschen ins Gespräch. Die Kollegen der Polizei erklärten uns dabei, auf was sie achteten und wie die Abläufe sind.

Nachdem wir Halstücher geschenkt bekommen hatten und natürlich noch ein Foto gemacht haben, führten wir unsere Streifenfötigkeit weiter fort. Der nette Herr am Foto kam übrigs ohne Beanstandungen durch die Kontrolle und stellte sich netterweise für ein gemeinsames Foto zur Verfügung.



Sanitätsdienste

12. Mai 2025 – Sanitätsdienst Mai-Dult

Am Montag, den 12. Mai 2025, übernahmen wir als Motorradstreife ebenfalls wieder einen Sanitätsdienst auf der Regensburger Mai-Dult.

Die „Frühschicht“ ab 13 Uhr besetzten Sulti, Tatjana und Flo N. Nach und nach gesellten sich weitere Helfer hinzu, sodass wir für die „Spätschicht“ bis 23.30 Uhr insgesamt 10 Helfer wurden. Jens, Julia, Lukas, Vanessa, Flo F. und Tom sicherten die zahlreichen Besucher der Dult ab.

Obwohl Senioren-Nachmittag war und auch am Abend viele Besucher auf die Dult strömten, gab es für unsere Helfer kaum was zu tun. Mal ein Pflaster bei einer gelaufenen Blase ausgeben oder die Bekanntheit zwischen Fuß und Stöckelschuh untersucht.



Sanitätsdienste

01. Juni 2025 – Stadtmarathon Regensburg

Dieses Jahr nahmen wir beim Stadtmarathon Regensburg leider nur mit einem Bike teil. Da immer zur gleichen Zeit der Fachlehrgang Motorrad in Schwabmünchen stattfindet, sind wir hier mit unserer Bike-Anzahl beschränkt. Zudem zeigte sich hier das Fehlen der verunfallten 17/2.



So sicherte Julia zusammen mit den Sanitätskräften der Regensburger Bereitschaften den Stadtmarathon ab. Bei optimalem Laufwetter (nicht zu warm) hatten sie kaum Einsätze zu verzeichnen.

Auch Melli, Mitglied der Motorradstreife, nahm am Stadtmarathon als Läuferin teil und lief den Halbmarathon mit, natürlich angefeuert von der Motorradstreife. Respekt Melli für diese wahnsinnige Leistung!



Nach stundenlangem Fahren in Schritt- bzw. Laufgeschwindigkeit waren Kupplung und Fahrer am Ende und durften sich noch mit einer Brotzeit im Zielbereich bei Infineon stärken.



27. Juli 2025 – Arberradmarathon

Der Arberradmarathon. Unser jährliches Event mit Strecken von bis zu 250 km von Regensburg aus durch den Bayerischen Wald bis zum Arber und zurück. Zu diesem Highlight holten wir uns dieses Jahr erstmalig bayernweite Unterstützung. Auf unsere Anfrage hin meldeten sich 2 Streifenmitglieder aus Miltenberg-Obernburg, je 1 Mitglied der Streifen Kulmbach, Ansbach und Altötting und 2 Mitglieder der Motorradstaffel München. Zusammen mit 4 unserer eigenen Bikes sicherten wir den Marathon ab. Aus Regensburg nahmen Jens, Julia, Lukas und Tom teil.



Das Wetter war dabei sehr wechselhaft und überraschte uns des Öfteren mit starken Regenschauern, abwechselnd mit strahlendem Sonnenschein. Trotz teilweise Starkregen kam es zu verhältnismäßig wenigen Stürzen. Lediglich ein Fahrradfahrer wurde nach einem schweren Sturz in einer engen Kurve von Mitgliedern der Streife versorgt und dem Rettungshubschrauber übergeben. Die restlichen (wenigen) Einsätze umfassten kleinere Stürze und Hilfeleistungen.



Vielen Dank an die Kollegen aus ganz Bayern für euren Einsatz und die tolle Kameradschaft! Auch die Zusammenarbeit mit der Polizei funktionierte wie gewohnt reibungslos. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Feuerwehr Hofdorf, die – wie jedes Jahr – die Fahrer von BRK und Polizei mit Bratwurstsemmeln versorgte.



Sanitätsdienste

17. August 2025 – Cyclastics Hamburg

Auch dieses Jahr wurden wir vom DRK bzw. JUH Hamburg wieder zum Hamburg Cyclastics angefordert. Deutschlands größtem Radrennen. Wir machten uns mit unseren 3 Bikes auf in die Millionenstadt. Dieses Mal jedoch mit PKW und Anhänger. Dank unseres neuen, absenkbaren Anhängers konnten wir unsere 3 Bikes bequem aufladen und gut gesichert nach Hamburg düsen. Tatjana, Jens und Julia wurden dabei von Lukas und Vanessa unterstützt, die zwar selber nicht am Sanitätsdienst teilnahmen, aber als Helfer mitfuhren.



Unterwegs wurde sich beim Fahren des Gespanns abgewechselt und nach gefühlt 50 Pausen (Pipi, Gurte nachzurren, Tanken, Pipi, Gurte nachzurren, Gurte nachzurren, Essen kaufen, Gurte nachzurren und Pipi) hatten wir fast die Hälfte der Strecke geschafft.

Da erreichte uns über Instagram eine Anfrage der Motorradstaffel Taucha, ob wir nicht spontan auf einen kurzen Besuch vorbeischauen möchten. Kurzerhand wurde einstimmig entschieden, wir nehmen den kurzen Umweg in Kauf und fahren zu den Maltesern. Dort wurden wir mit Kuchen und kalten Getränken super nett empfangen und wir konnten uns mit den Kollegen austauschen. Natürlich musste



auch ein Foto her und ein freude-strahlender Lukas durfte das Malteser-Motorrad umparken.

Danach fuhren wir direkt weiter nach Hamburg und steuerten erst mal das DRK KV Eimsbüttel an, wo wir netterweise unseren Anhänger und die Bikes parken durften. Den ersten Abend ließen wir beim Essen beim Portugiesen an den Landungsbrücken ausklingen.



Sanitätsdienste



Am Samstag erkundeten wir die Stadt und nachmittags schauten Tatjana und Julia das Harry Potter Theater und Lukas, Vanessa und Jens gönnten sich eine Bootsfahrt auf der Elbe. Abends gingen wir schön griechisch Essen und danach wurden die Bikes abgeladen und zum Hotel gefahren. Nachdem



wir aber schon mal in Hamburg waren, fuhren wir einen kleinen Umweg über die Reeperbahn und die Landungsbrücken, um dort Fotos zu machen.

Am Sonntag war dann der große Tag. Um 6 Uhr war für Tatjana, Jens und Julia bereits der Treffpunkt am Michl. Dort fanden sich 42 Bikes von DRK, BRK und JUH ein und bekamen letzte Instruktionen, bevor Lunchpakete ausgegeben und die Streifen eingeteilt wurden. Jeder Bayer bekam einen Kollegen aus dem Norden, der (zumindest größtenteils) die nötige Ortskenntnis hatte.

Es gab 2 verschieden lange Strecken zu begleiten. 60 km und 100 km. Und auf beiden war genügend zu arbeiten. Die Bikes waren die ganze Zeit über bei zahlreichen (Massen)Stürzen und Versorgungen gefordert. Es wurden viele RTWs, NEFs und RTHs angefordert. Zudem musste gelegentlich mit auf der gesperrten Strecke fahrenden PKW-Fahrern diskutiert werden.



Leider kam es auch zu einem Eigenunfall von 3 Bikes. Ein Bike musste wohl eine Gefahrenbremsung durchführen, bei der 2 weitere dahinterfahrende Bikes auf das erste Bike auffuhren. Es kam zum Sturz aller Bikes, wobei sich ein Kollege eine Teilamputation eines Fingers zuzog. Im Folgenden fuhren mehrere Fahrradfahrer in die Unfallstelle und stürzten ebenfalls. Die Versorgung der Kollegen und Radfahrer und Räumung der Unfallstelle dauerte sehr lange. An dieser Stelle den verletzten Kollegen eine rasche Genesung!

Sanitätsdienste

Julia und ihr Streifenpartner wurden mit 2 weiteren Streifen für die Begleitung der Elite ausgewählt. Nachdem die 100 km-Tour das Ziel in Hamburg erreicht hatte, sollten die 3 Streifen erneut nach Buxtehude fahren, um dort die Elite-Fahrer abzusichern. Hier wurde ein anderes Tempo der Radfahrer vorgelegt und diese wurden von den Begleit-PKW verfolgt. Sanitätsdienstlich abgesichert wurde mit 2 RTW, einem NEF und 6 Bikes. Schnell wurde das Stadtgebiet von Hamburg erreicht und dort wurde eine Strecke von der Reeperbahn bis in den Stadtwesten mehrfach abgefahren. Man kam sich ein bisschen vor wie beim Mario Kart Fahren. Gefährlich waren hier weniger die hohe Geschwindigkeit (bis zu 80 km/h innerorts), sondern die Begleit-PKW, die immer wieder stehen blieben und dann natürlich wieder überholen wollten. Diese drängten sich sehr nahe an den Bikes oder den RTWs vorbei und fuhren bei den hohen Geschwindigkeiten sehr nahe auf. Zum Glück überlebten alle, es kam zu keinerlei Einsätzen bei der Elite und wir durften am späten Nachmittag ebenfalls heim, nachdem alle anderen schon bei der Abschlussbesprechung waren.

Wir verluden direkt unsere Bikes, machten uns kurz frisch und gingen dann zu einem brasilianischen Restaurant. Hier waren wir etwas überfordert und danach auch etwas enttäuscht vom Service. Sehr schade! Das Essen war nämlich geschmacklich gut.

Am Montag wurde dann noch kurzerhand entschieden, das Frühstück abzubestellen und lieber früher nach Hause zu starten. Die Fahrt mit PKW und Anhänger war wieder sehr gemütlich, fast schon

langweilig. :P In Sachsen-Anhalt luden wir uns bei der Motorradstaffel Weißenfels ein. Auch hier kamen wir ja direkt auf unserem Heimweg vorbei und die Kollegen waren so lieb und haben uns ebenfalls mit Getränken und Kuchen empfangen. Wir wurden sogar mit einem Bike der Feuerwehr auf der Autobahn eskortiert. Auch hier durften wir uns mit den Kollegen austauschen und die Unterkunft anschauen. Nach dem obligatorischen Foto fuhren wir weiter nach Regensburg. Auch an dieser Stelle vielen Dank an die Kollegen aus Sachsen-Anhalt! Danke für eure Gastfreundschaft und die Zeit! Bis zum nächsten Mal!



Am Abend erreichten wir ohne weitere Zwischenfälle unsere Unterkunft am BeKaZe. Schnell die Bikes abladen, putzen und alles ausräumen. Kurzer Schockmoment: Jens rutschte auf dem Bike sitzend samt diesem und der Wippe, in der noch der Vorderreifen steckte, den gekippten Anhänger hinunter. Trotz gezogener Bremsen. Zum Glück passierte beiden nichts und das Bike konnte unbeschädigt abgeladen werden.



Sanitätsdienste

01. September 2025 - Sanitätsdienst auf der Herbst-Dult



Auf der diesjährigen Herbstdult übernahmen wir als Motorradstreife wieder einen Dienst – dieses Mal mit der Unterstützung der BRK Hundestaffel Regensburg. Leider ohne die kuscheligen Vierbeiner. :)

Ab 13 Uhr waren Lukas, Carola (Hundestaffel) und Krissi (Unterstützung aus dem KV Schwandorf) auf der Dult und sicherten die Besucher ab. Wir hatten, wie letztes Jahr, den Seniorennachmittag erwischt, was jedoch keine vermehrten Einsätze nach sich zog. Zudem war das Wetter sehr durchwachsen. Ziemlich kühl und ab dem späten Nachmittag Regen. Daher hielt sich die gesamte Besucherzahl und somit auch die Zahl der Einsätze eher in Grenzen.

Ab 15 Uhr wurden unsere 3 Helfer von Jens, Julia, Vanessa, Marco, Stefan H., und Patrick (Hundestaffel) unterstützt. Ein Rettungswagen musste für eine somnolente Patientin mit Alkoholvergiftung angefordert werden. Ein gestürzter Bürger suchte selbstständig das Krankenhaus auf und eine

Besucherin mit einer Panikattacke konnte nach Hause entlassen werden. Ansonsten waren nur ein paar Pflaster auszugeben oder Auskunft zu geben. Es hielt sich also sanitätsdienstlich in Grenzen. Dafür war der Spaß umso mehr und der Abend konnte in geselliger Runde verbracht werden.

Vielen Dank an die Hundestaffel für die Unterstützung! Gerne wieder! Und es muss auch mal ein herzliches Dankeschön an die Aussteller und Verkäufer raus, die uns immer wieder Rabatt auf die Speisen und Süßigkeiten geben! Super lieb von euch!



20. September 2025 – Landkreislaf Regensburg

Am 20. September fand der Landkreislaf Regensburg statt. Neben den üblichen sanitätsdienstlichen Fahrzeugen nahmen auch 2 Quads, 1 ATV und 2 Motorräder teil. Am Start in Pettendorf, den Wechselstationen Wolfsegg, Heitzenhofen, Hochdorf, Brunn, Waldetzenberg, Hohenschambach, Kollersried, Tiefenhüll, Mausheim und der Endstation in Beratzhausen, waren Fahrzeuge des Sanitätsdienstes postiert. ATV und Quads begleiteten die Läufer auf der Strecke. Die Kräder RK R 41/17/1 und 41/17/4 postierten sich an Stellen, an denen die Laufstrecke Straßen kreuzte.

Unmittelbar nach dem Start konnten wir das noch recht geschlossene Läuferfeld in Neudorf beobachten. Kleinetzenberg begrüßte jeden Läufer mit einer Laola, begleitet von einer Vuvuzela. In Haag bekamen wir von einem Läufer mitgeteilt, dass ein

Teilnehmer am Anfang des Anstiegs gestürzt sei. Eine Suche in dem Gebiet war ohne Erfolg, Läufer mit Schürfwunden sind uns auch nicht entgegengeritten.

Nachdem wir uns an der B8 Höhe Engelhöfe ein schattiges Plätzchen gesucht hatten, musste der in Tiefenhüll stationierte B-KTW zu einem Einsatz auf der Strecke. Nachdem dieser längere Zeit abwesend war, übernahmen wir den Posten am Wechsellpunkt Tiefenhüll.

Für jemanden, der üblicherweise in anderen Bereichen mit dem Rettungsdienst unterwegs ist, bot der Tag für mich eine Erweiterung der Ortskenntnis im Landkreis Regensburg.

Thomas Leichtner



29. März 2025 – Saisonstart Schißlbauer Schwandorf

Zum Start der Motorradsaison 2025 fand am 29. März 2025 eine kleine Aktion bei der Firma Schißlbauer Motorrad in Schwandorf statt. Die Firma veranstaltet jedes Jahr einen Tag der offenen Tür mit Angeboten und Infoständen.



Dazu wurden wir zusammen mit der Polizei eingeladen, uns in diesem Rahmen zu präsentieren.



Gemeinsam mit der Polizei, die ebenfalls mit einem Dienst-Bike vor Ort war, informierten wir die Besucher über unsere Tätigkeiten und die Erste Hilfe im Straßenverkehr.

Vielen Dank an die Firma Schißlbauer, die hier an uns gedacht hat! Vielen Dank an die Einladung!

05. April 2025 – Katastrophenschutz-Kongress Deggendorf

Alle zwei Jahre findet der Katastrophenschutz-Kongress im Bezirk Niederbayern-Oberpfalz statt. Dieses Jahr erstmalig in Deggendorf. Jens, Flo F. und Julia machten sich mit den Bikes zwar bei Sonne pur, aber eisigen Temperaturen auf den Weg nach Deggendorf.

Obwohl wir dieses Jahr keine offiziellen Aussteller waren, sondern den Fachvorträgen zuhörten, wurden wir trotzdem von vielen Besuchern zu unserer Tätigkeit und Organisation befragt. Die Bikes sind eben doch immer wieder ein Anziehungspunkt. Natürlich führen wir bei dem schönen Wetter nicht auf dem direkten Weg zurück nach Regensburg. :)



26. Mai 2025 – Bereitschaftsabend BRK Bereitschaft Schwandorf



Wir wurden im Mai von der Bereitschaft Schwandorf eingeladen, bei einem Bereitschaftsabend die Motorradstreife, unsere Tätigkeiten und Aufgaben und unsere Bikes vorzustellen. Dieser Einladung kamen wir gerne nach und so fuhren Jens und Julia am Abend nach Schwandorf. Das Interesse der Mitglieder war sehr groß und wir wurden mit Fragen gelöchert und konnten mit den Kollegen in Austausch gehen.

Wir freuen uns natürlich, dass wir auch über unsere Landkreisgrenzen hinaus das Interesse wecken und damit auch neue Kontakte knüpfen können. Vielen Dank für die Einladung!



27. April 2025 – Kinderfest im Stadtpark

Am 27.04.2025 hatten ein paar unserer Mitglieder unser jährliches Fahrsicherheitstraining mit unserem Fachdienstleiter Jens. Gerade zum Saisonbeginn ist dieses besonders wichtig, da im Winter jeder von uns ein wenig „einrostet“. Mit Slalom, Ausweich- und weiteren Übungen haben wir uns wieder an die Maschinen gewöhnt.

Anschließend ging es gemeinsam noch auf eine kleine Ausfahrt, um auch wieder ein Gefühl mit höheren Geschwindigkeiten zu bekommen. Natürlich durfte

auch ein gemeinsames Mittagessen nicht fehlen. Da gab es sogar gratis Sucuk (türkische Salami) für alle, sogar auf dem vegetarischen Teller.

Vier von uns haben anschließend die Motorradstreife noch auf dem BRK-Kinderfest im Stadtpark Regensburg vertreten. Mit anderen Fachdiensten, z.B. der Rettungshundestaffel, Wasserwacht und Co. Gab es ein buntes Angebot für die Kinder.



Tatjana Simon

28. Juni 2025 – Motorrad-Trophy

Auch dieses Jahr wollten wir wieder eine Trophy für Motorradfahrer anbieten. Nach dem Erfolg im letzten Jahr, machten sich Tatjana und Julia an die wochenlangen Planungen für die neue Trophy. Thema: Burgen und Schlösser. Das Thema entstand eher zufällig, als auffiel, dass die geplanten Foto-Stops irgendwie alle an Burgen oder eben Schlösser waren. Also wurde kurzerhand das Motto



festgelegt und mit Hilfe der KI entsprechende Werbefolien und Bilder erstellt. Denn das ursprüngliche Motiv der Quetscheentchen, das sich im letzten Jahr zufällig etabliert hatte, sollte ja erhalten bleiben.

Zur Trophy meldeten sich ca. 40 Teilnehmer aus ganz Bayern und sogar Österreich an, die am Samstag mitmachen wollten.

Mittelalter-Trophy für Motorradfahrer

Was erwartet euch?

Ihr fahrt als Team auf einer Route verschiedene Stationen an und löst dort Aufgaben, um Punkte zu sammeln. Es ist kein Rennen!

Bitte bei der Anmeldung folgende Punkte angeben:

- Teamgröße (2-5 TN)
- Teamname
- Handynummern der TN

Registrierung ab 8 Uhr
Start Trophy um 9 Uhr
Ende ca. 17 Uhr

Anmeldung unter julia.gregori@brk.de oder 01782312730



Frühmorgens bauten wir zusammen mit den Kollegen der Technik und Sicherheit einen Pavillon und Bierbankgarnituren auf. Vielen Dank an der Stelle an die Kollegen für eure Hilfe!

Der Start war dann in Regensburg am Kreisverbandsparkplatz, wo es nach der Registrierung erstmal ein ordentliches Weißwurstfrühstück für die Teilnehmer gab. Um die Ausgabe der Würste und Brezen kümmerten sich Tom und Kerni.



Öffentlichkeitsarbeit



Um 9 Uhr starteten die Teilnehmer – heuer erstmalig – alle in die gleiche Richtung und auf die gleiche Tour. Es war ein Versuch, der sich bewährte. Die Teilnehmer mussten nach einem Foto mit dem Dom in den südlichen Landkreis fahren und sich von Hinweis zu Hinweis vorarbeiten. Die Route führte sie an der 1000-jährigen Eiche in Neuglofsheim und Hagelstadt vorbei, über Würth an der Donau, Falkenfels und Wiesenfelden bis nach Falkenstein und von dort über Bernhardswald zurück nach Regensburg.



Es gab 7 Foto-Stationen, an denen die Teilnehmer Fotos von der geforderten Sehenswürdigkeit, sich selbst und ihren Bikes machen mussten. Und es gab 5 Aufgaben-Stationen, die ebenfalls angefahren und die Aufgaben absolviert werden mussten. Dabei mussten sie ihr Geschick beim Puzzeln, Bogenschießen, Enten-Angeln, Ringe werfen und Schätzen zeigen. Wer am meisten Punkte sammelte, erhielt bei der Siegerehrung schöne Geschenke.

Den 1. Platz (Gutschein in der Ritterschänke der Burg Randeck und BRK-Teddy) sicherte sich souverän Team „Bronold“.



Die „Born Rebles“, die Titelverteidiger vom letzten Jahr, belegten dieses Mal einen soliden zweiten Platz (Gutschein in der Geflickten Trommel Regensburg für ein Ritteressen und BRK-Plüschhund).

Und das Team der Motorradtouren Bayern belegten Platz 3 (Gutschein für ein Wochenende im Cave Gladium in Furth im Wald und kleinen BRK-Teddy).



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Als „Trostpreis“ und Andenken für alle Teilnehmer gab es eine kleine Ritter-Quietscheente und eine Teilnehmer-Urkunde.

Abschließend gab es zur Siegerehrung Bratwurstsammeln und die Biker konnten sich bei kühlen Getränken austauschen.

Auch dieses Jahr organisierten wir die gesamte Trophy spendenbasiert. Es fielen weder Anmeldegebühren noch Kosten für die Verpflegung an.

Für nächstes Jahr planen wir natürlich auch wieder eine Trophy! Das Thema wird dann märchenhaft: Drachen, Feen und Einhörner. Ihr dürft schon gespannt sein! Wir würden uns freuen, viele von euch wiederzusehen!



Öffentlichkeitsarbeit

Station 1 – Puzzeln
Bernhardswald

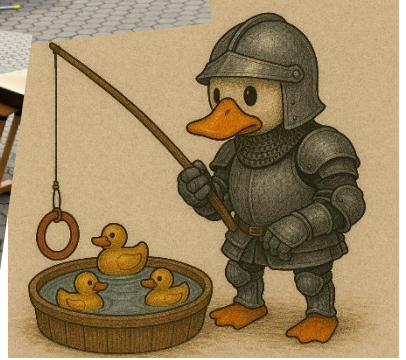


Station 3 – Bogenschießen

Zumhof



Station 2 – Enten-Angeln
Wörth a. d. Donau



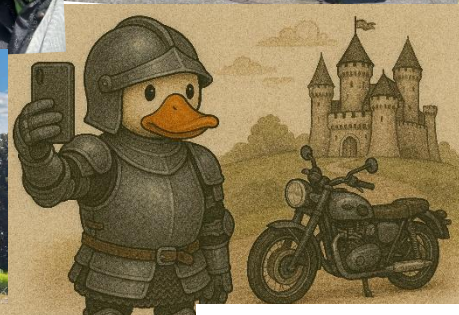
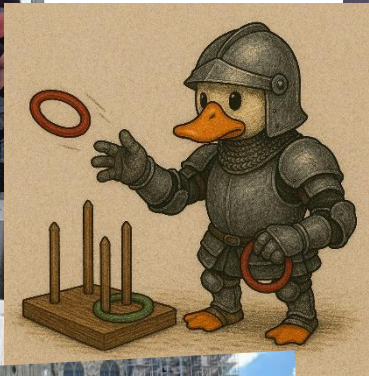
Öffentlichkeitsarbeit



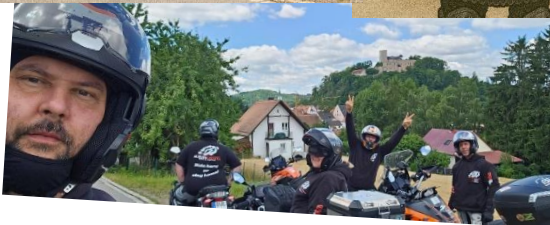
Station 5 – Ringe Werfen
Regensburg



Station 4 – Schätzen
Bernhardswald



Sammelauflage
Foto-Points



04. Juli 2025 – Blaulichtmeile Wörth a. d. Donau

Anfang Juli waren wir gemeinsam mit zahlreichen weiteren Hilfsorganisationen auf der Blaulichtmeile in Wörth an der Donau vertreten. Allein vom BRK war mit der Bereitschaft Wörth an der Donau, der IuK, der TuS und uns, ein starkes Team vor Ort.

Bei bestem Wetter präsentierten wir zwei unserer Einsatzmaschinen und konnten damit viele neugierige Blicke auf uns ziehen. Im Laufe des Abends entwickelten sich zahlreiche interessante Gespräche mit Bürgern, sowie mit Einsatzkräften anderer Organisationen. Der Austausch war geprägt von großem Interesse, gegenseitiger Wertschätzung und spannenden Einblicken in die jeweiligen Aufgabenbereiche. Nach rund drei Stunden blicken wir auf einen rundum gelungenen und abwechslungs-



reichen Abend zurück. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Begegnungen im Gepäck traten wir schließlich zufrieden die Heimreise an.

Lukas Stäbler

18. Juli 2025 – Baumpflanz-Challenge

Auch wir blieben nicht verschont: Im Sommer wurden wir von der Bereitschaft Sinzing zur Baumpflanz-Challenge nominiert. Das konnten wir natürlich nicht auf uns sitzen lassen! Kurzerhand organisierten wir einen passenden Baum sowie einen geeigneten Standort – und schon ging es los.

Kamera 1, Kamera 2, Drohne – und ACTION! Ganz wie in Hollywood... naja, zumindest fast. Mit



viel Spaß und Teamgeist setzten wir die Aufgabe um und hielten das Ganze natürlich auch filmisch fest. Wie es sich gehört, nominierten wir im Anschluss direkt die nächsten Teilnehmer. Für den Fall, dass die Frist nicht eingehalten wird, war die „Strafe“ klar definiert: eine ordentliche Brotzeit. Und siehe da – unsere Kollegen der JUH Motorradstaffel konnten die vorgegebene Woche leider nicht einhalten. Ein Glück für uns! So kommen wir Anfang des nächsten Jahres in den Genuss einer leckeren



en Brotzeit in ihrem Vereinsheim.

Lukas Stäbler

23. August 2025 – Berufsfeuerwehrtag der Jugend Brennbere

Ende August besuchten wir mit einem Motorrad den Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr in Brennbere. Vor Ort gaben wir den Jugendlichen spannende Einblicke in unsere Arbeit und stellten vor, welche Aufgaben eine Motorradstreife übernimmt und welche Möglichkeiten sie im Einsatz bietet. Ein besonderes Highlight war natürlich die Besichtigung unseres Motorrads. Dabei konnten wir zahlreiche neugierige Fragen der Jugendlichen beantworten und ihnen die Technik sowie unsere Ausrüstung näherbringen.

Doch damit war der Tag noch nicht vorbei: im Anschluss wurden wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr zu einem inszenierten Gefahrguteinsatz alarmiert. Auch hier konnten wir unsere

Zusammenarbeit unter realitätsnahen Bedingungen unter Beweis stellen. Nach dem erfolgreichen „Einsatz“ stärkten wir uns gemeinsam bei einer wohlverdienten Brotzeit mit Bratwurstsemmeln, bevor wir den Streifendienst fortsetzten.



Lukas Stähler



21. September 2025 – Großkontrolle Motorradverkehr am Arber

Am 21. September 2025 fand eine ausgeweitete Verkehrskontrolle der Polizei im Raum Großer Arber mit dem Schwerpunkt Motorradverkehr statt.

Zusammen mit der Verkehrspolizei, die technischen Verständigen und Motorradstreife der Polizei sind auch zwei Streifenmotorräder der Johanniter Unfallhilfe und zwei Streifenmotorräder des Bayerischen Roten Kreuzes im Einsatz gewesen.

Der Standpunkt und der Grund der Großkontrolle ist nicht zufällig ausgewählt worden. Wunderschöne Lage mit verlockenden Strecken ist nicht nur ein sehr beliebtes Ziel für unzählige Zweiradbegeisterte, sondern leider auch ein unfallrisikoreiches Gebiet.

Ziel der Veranstaltung war, zum größten Teil, neben der Geschwindigkeitskontrolle und Überprüfung der technischen Sicherheit der Fahrzeuge, die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer zum sicheren „Miteinander“ auf der Straße.

Während der Kontrolle bekamen wir, die Mitglieder der Motorradstreife im Rettungsdienst, die Möglichkeit, direkt mit anderen Motorradfahrern

zu sprechen. Das Hauptmerkmal wurde von uns auf die Notwendigkeit der sicheren Schutzkleidung gelegt. Die Resonanz war sehr positiv und so haben sich viele Themen rund um sicheres Motorradfahren von selbst ergeben.

Zwischenzeitlich wurde es auch ernst: so wurden die Kollegen der Johanniter Unfallhilfe von der Integrierten Leitstelle zu einer Reanimation abgerufen. Kurze Zeit später durfte die BRK-Streife im Nachbarort einen herzkranken Patienten bis zum Eintreffen des tschechischen Rettungswagens erstversorgen.



Am Ende des Tages konnten wir eine positive Bilanz ziehen.

Alexander Berg



Gruppen-Aktivitäten

03.-04. Mai 2025 – Saison-Auftakt-Veranstaltung in Traunstein

Dieses Jahr fand die Saison-Auftakt-Veranstaltung im Bezirksverband Oberbayern, genauer gesagt in Traunstein statt. Die Motorradstreife Traunstein mit Sitz in Traunreuth hat sich erst 2023 neu gegründet und in diesem Zuge nicht nur die Auftaktveranstaltung organisiert, sondern auch gleich ihre Gründung gefeiert.



Zu diesem Event kamen Streifenmitglieder aus ganz Bayern, um am Freitag bei einem gemütlichen Zusammensein die neue Streife kennenzulernen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Nach den Grußworten gab es ein gemeinsames Essen und – wie soll es bei Motorradfahrern anders sein – danach wurde kurzerhand entschieden, dass das Wetter zu schön ist, um rumzusitzen und es wurde eine kleine spontane Ausfahrt in die deutschen Alpen unternommen. Abgerundet wurde die Fahrt durch einen wunderschönen Sonnenuntergang über dem Chiemsee, den wir von einem Aussichtspunkt aus bewundern durften.

Am nächsten Tag fand dann die eigentliche Ausfahrt – leider bei durchgehendem Regen – statt.



Vielen Dank an die Kollegen der Streife Traunstein für das schöne Wochenende und die Veranstaltung!



Gruppen-Aktivitäten

11. Mai 2025 – Saison-Auftakt-Tour

Dieses Jahr war unsere Saison-Auftakt-Tour etwas ganz Besonderes! Nicht nur, weil wir dieses Mal ganze 13 Teilnehmer waren, sondern auch, weil wir ausnahmsweise mal nicht nass wurden. So gut wie jedes Mal in den vergangenen Jahren begleiteten uns Regenschauer oder Kälte. Und dieses Mal wurden wir mit einem sehr sonnigen, angenehm warmen Wetter beglückt. Für das Event kamen sogar Kollegen der Motorradstreifen Unterallgäu und Ansbach mit ihren privaten Maschinen und nahmen den weiten Weg in Kauf, um mit uns einen schönen Tag im Bayerischen Wald zu verbringen.

Die Tour führte uns an der Donau entlang nach Osten in den Landkreis Straubing, wo wir in die Berge fuhren. Nach einer kurzen Zigaretten-Pause in Falkenfels war der nächste Stopp beim Mittagessen geplant. Also so der Plan. Tatsächlich wurden wir im nächsten Dorf schon zu einer weiteren Pause gezwungen, da wir von der Feuerwehr aufgehalten wurden, die eine Fahnenweihe in Ascha abspernte. Nachdem das Umfahren länger gedauert hätte, als



den Zug abzuwarten, nutzten wir die Pause eben nochmals für Gespräche untereinander.

Danach konnten wir unsere Tour fortsetzen und fuhren auf schönen, kurvigen Strecken in Richtung Viechtach und Bad Kötzing. Dort kehrten wir beim Gasthaus Gregori im Biergarten zu sehr leckerem Essen und super Gesprächen bei toller Stimmung ein.

Dann führte uns die Route über den Hohen Bogen und Neukirchen beim Heiligen Blut nach Waldmünchen, Rötz und Roding und schließlich nach Nittenau, wo ein kleiner Stopp in der Eisdielen geplant war. Danach trennten sich leider unsere Wege und ein paar, die noch eine weitere Heimreise vor sich hatten, verließen uns schon. Am späten Nachmittag erreichten wir – immer noch trocken, man glaubt es kaum nach den Erfahrungen der letzten Jahre – Regensburg. Ein sehr schöner Tag mit Freunden aus Nah und Fern! Bis zur nächsten Ausfahrt!

Saison – Auftakt – Tour

Wann: 11. Mai 2025
09.00 Uhr – ca. 16 Uhr

Wo: Jahnstadion Regensburg

Wohin: Tour in den Bayerischen Wald mit Einkehr in Bad Kötzing

Wer: alle Biker der Hilfsorganisationen

Anmeldeschluss: 30. April 2025

Anmeldungen an:
jens.borchert@brk.de



12. Juli 2025 – Alpenmarathon

Der Alpenmarathon fällt aus! Diese Nachricht erreichte uns Ende April. Der Veranstalter ist schwerkrank und konnte daher dieses Jahr keinen Alpenmarathon organisieren. Super schade für alle Biker, die sich Jahr für Jahr nach Österreich aufgemacht haben, um in den Alpen eine Tour über verschiedene Stationen, an denen man Aufgaben absolvieren musste, zu fahren.



Allerdings hatten wir uns für das Wochenende schon Urlaub genommen und eine Unterkunft gebucht. Also beschlossen Jens, Sulti, Stefan und Julia, das Wochenende trotzdem zu nutzen und ein verlängertes Wochenende in den Alpen zu verbringen. Im Gedenken an die beiden vorherigen Alpis fuhren wir an zwei Tagen die zwei Routen der vergangenen Jahre nach.



Begleitet wurden Stefan, Sulti, Jens und Julia von Dieter aus Schwandorf, einem ehemaligen Polizisten und dessen Kumpel Armin aus Köln. Auf schönen Strecken wurde von Regensburg aus in die Alpen gefahren. Kurze Pausen am Lech und Plansee

und dann erreichten wir auch schon Samnaun, ein idyllisches Bergdorf in der Schweiz, direkt an der Grenze zu Österreich und Italien.

Den ersten Abend verbrachten wir in gemütlicher Runde zusammen mit dem aus Köln angereisten Armin und seiner Frau.



Am nächsten Tag fuhren wir gleich mal zum Stilfser Joch und dessen haarnadelscharfen Serpentin hoch. Ein traumhafter Ausblick erwartete uns und nach zahlreichen Fotos setzten wir unsere Reise fort. Eigentlich war ja der Plan, weiter auf den Routen der letzten Alpenmarathon-Strecken zu fahren, allerdings machte uns ein Felsrutsch einen Strich durch die Rechnung. Wir mussten sehr weit umfahren und kamen von unserer Route ab. Daher wurde schnell eine alternative Route gesucht und gefahren.



Abends wurde in Österreich direkt zum Essen gefahren, da es dort um einiges billiger war, als die Wucherpreise in der Schweiz.

Gruppen-Aktivitäten

Am nächsten Tag trennte sich unsere Reisegruppe, da Dieter und Armin die Dolomiten und Südtirol erkunden wollten. Wir Vier wollten lieber nochmal auf das Stilfser Joch, auf den Albulapass, den Ofenpass und den Julierpass. Wir kamen auch an St. Moritz vorbei bis nach Silvaplana. Alles bei traumhaftem Wetter!



Nur leider gestaltete sich die Nahrungssuche wieder etwas erschwert, da wir in der Schweiz nichts passendes fanden, das auch nur annähernd günstig war. Irgendwann entdeckten wir eine Pizzeria, die uns zusagte. Das Essen war dann okay, die Hygiene aber eher nicht. Aber der Hunger treibt es schon rein. Auf der Fahrt zurück nach Samnaun kam es dann noch zum Absturz von Jens' Insta 360. Irgendwie brach die Halterung ab und die Kamera flog vom Bike. Zum Glück konnten Sulti und Julia die Kamera zwar beschädigt, aber noch in einem Stück einsammeln.



Abends entschieden wir uns dann doch wieder für das Hotel im Ort und speisten dort relativ teuer, aber sehr gut.

Am Sonntag stand die Heimfahrt bevor, allerdings wollten wir noch unsere Gratis Gondelfahrt im Ort einlösen. Sulti, Jens und Julia machten sich also mit den Bikes auf zur Gondelstation und fuhren mit der Doppeldecker-Gondel hoch auf den Berg. Leider war heute die Aussicht etwas durchwachsen und es zogen immer wieder dichte Wolken vorbei. Dennoch war es da oben super schön und wenn man was von der Aussicht sah, war diese sehr beeindruckend. Wir entdeckten am Gipfelkreuz auch ein paar Murmeltiere mit Jungtieren, was den Ausflug perfekt machte.



Unten im Tal angekommen sammelten wir unser Gepäck und Stefan am Hotel ein und machten uns auf den Weg in Richtung Heimat. An der Grenze mussten wir nochmal etwas Zeit einplanen aufgrund der Grenzkontrollen und wir mussten mehrfach anhalten, um Stefans Luftdruck zu überprüfen.

Aber wir erreichten zum Glück ohne Verluste oder größere Zwischenfälle Regensburg.



Gruppen-Aktivitäten

10. August 2025 – Hochzeit von Simon

Im Sommer heirateten Simon und seine Miriam. Zu diesem freudigen Event machten sich Flo N. und Michl mit den Dienstmaschinen auf den Weg in die Alpenregion nach Großweil, um ihnen zusammen mit einem Kollegen der Motorradstreife Berchtesgaden zu gratulieren.



Wir wünschen Simon und seiner Frau alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Weg!

18. Juli 2025 – Beerdigung von Michael

Mit großer Anteilnahme haben wir die Nachricht, dass Michael nach seiner langen Krankheit und dem Kampf gegen den Krebs, nun verstorben ist, zur Kenntnis genommen. Michael war der Organisator des Alpenmarathons für Motorräder, an dem wir die letzten beiden Jahre teilgenommen hatten. Die Bekanntschaft bestand schon um einiges länger, da auch schon vor Corona Georg Fuhrmann mit dem BRK Bike am Alpenmarathon teilnahm. Daher entschieden sich Jens, Julia, Sulti und Stefan, mit unseren BRK Bikes nach Scheyern zu fahren, wo Michael beigesetzt werden sollte, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Ein Konvoi von ca. 40



Motorrädern begleiteten ihn zum Friedhof. Dabei wurde die Urne mit Michaels Motorrad transportiert, gefahren von seinem besten Kumpel.

Die Trauerfeier war sehr emotional und rührte selbst die härtesten Motorrad-Rocker zu Tränen. Es war uns auf jeden Fall eine Ehre und eine Selbstverständlichkeit, den Weg auf uns zu nehmen. Danke für die schönen Erlebnisse am Alpenmarathon! Mach's gut Michael!

Gruppen-Aktivitäten

23. August 2025 – Beerdigung von Josef Hinterstoßer

Am 10. August 2025 verstarb Josef Hinterstoßer im Alter von 71 Jahren. Josef war eines der Gründungsmitglieder der Motorradstreife in Bayern 1983. Zur Beerdigung in Anger am 23. August 2025 machten sich Jens und Julia auf den Weg, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Zusammen mit Streifenmitgliedern aus Franken, Schwaben und Oberbayern wohnten wir der Beerdigung bei und fuhren bei seinem letzten Geleit mit, um den Trauerzug auf der Straße abzusichern. Nach dem Leichenschmaus mit traumhaftem Bergblick verabschiedeten wir uns von den Kollegen und machten uns wieder auf den langen Heimweg.



23. August 2025 – Besuch der Motorradstaffel Halle



Als wir auf unserer Rückfahrt vom Cyclastics Radrennen in Hamburg waren, wurden wir von unseren Kollegen der Motorradstaffel der Feuerwehr Halle eingeladen und durften uns deren Unterkunft und Bikes anschauen. Kurz darauf waren zwei Mitglieder der Staffel in unseren Gefilden unterwegs und kamen spontan auf einen kurzen Besuch bei uns vorbei. Nach einer kurzen Besichtigung unserer Bereitschafts-Unterkunft, wo unsere Bikes untergebracht sind, mussten wir uns leider schon wieder von den beiden verabschieden.



Gruppen-Aktivitäten

31. August 2025 – Saison-Abschluss-Tour

Schönes Wetter bei einer Saison-Auftakt- bzw. Abschluss-Tour? Was? Sowas gibt's? JA!!! So geschehen am Sonntag, 31. August 2025. Wir konnten es selbst kaum glauben, nachdem unsere Ausfahrten zu 90% mit Regen starten oder aufhören...



Aber von Anfang an: am Sonntag trafen sich Stefan G., Jens, Julia, Vanessa, Martin (JUH Motorradstaffel), Martin (BRK Motorradstreife Ansbach) und Carina (BRK Regensburg), um gemeinsam mit den privaten Bikes in den Bayerischen Wald und nach Tschechien zu fahren. Der Start um 08.30 Uhr am Jahnstadion Regensburg war bei dichtem Nebel und kalten 12°C nicht sehr vielversprechend. Allerdings überraschte uns ab Wörth a. d. Donau die Sonne und blieb uns für den Rest der Tour erhalten. Über Wörth, Wiesenfelden und Bad Kötzing ging es über den Hohen Bogen nach Tschechien. Wir mussten einige Baustellen umfahren und bei einer dieser Umfahrungen kam es dann zum Sturz eines Motorrads. Zum Glück wollten wir eh gerade Pause machen und haben angehalten, sonst hätten wir womöglich gar nicht mitbekommen, dass unser letzter Biker aus der Kurve getragen wurde und in den Graben rutschte. Zum Glück passiere weder Fahrer noch Bike etwas und die Fahrt konnte nach einer kurzen Untersuchung beider fortgesetzt werden.

Es empfiehlt sich, auch tschechische Straßenschilder zu lesen. Dann wären wir vielleicht nicht in eine Baustelle gefahren, auf der – trotz Sonntag – schön

gebaggert und gearbeitet wurde. Wir konnten also nicht weiter passieren. Eine kleine Umfahrung innerorts schaute auf dem Navi vielversprechend aus. In Echt war die Umfahrung ein schlechter Feldweg mit riesigen Steinen und einer starken Steigung. Mit 3x abwürgen und Beinahesturz schaffte es Julia, die vorausfuhr, beobachtet von ihren Followern, die Baustelle irgendwie zu umfahren. Es konnten dann alle querfeldein folgen, ohne die Bikes umzuschmeißen.

In Tschechien wollten wir an einer schönen geschnitzten Bank einen Fotostopp machen. Dabei fiel eines der Bikes trotz Seitenständer um und erwischte seinen Besitzer in der Kniekehle. Es kam zum Sturz auf das Knie. Auch hier konnte zum Glück die Fahrt nach einer kurzen medizinischen Versorgung fortgesetzt werden und das Bike war glücklicherweise unbeschädigt.



Wir stärkten uns mittags in einer Ranch nahe Klattau mit Steaks und machten uns danach – zum Glück ohne weitere Zwischenfälle – auf den Weg in Richtung Heimat. An der tschechisch-deutschen Grenze standen wir noch kurz im Stau der Grenzkontrolle, konnten dann aber zügig weiterfahren.

Gegen 16.30 Uhr erreichten wir – man glaubt es kaum – immer noch bei schönstem, sonnigstem Bikerwetter unser Ziel und verabschiedeten uns. Zusammenfassend könnte man sagen, wir hatten noch nie so schönes Wetter, aber auch noch nie so viele Unfälle!

Gruppen-Aktivitäten

31. August 2025 – Grill-Abend mit der Polizei

Wie jedes Jahr wollten wir uns auch dieses Jahr wieder bei der Polizei für das kostenlose Fahr sicherheitstraining zum Saisonstart bedanken und gleichzeitig die Kameradschaft pflegen. Dazu luden wir alle Motorradfahrer der Polizei zu einem

gemütlichen Grill-Abend an der BRK Bereitschaft ein. Leider kamen doch weniger als erwartet, dennoch war es ein schöner, lustiger Abend mit gutem Grillgut und super Stimmung!



Die BRK Motorradstreife Regensburg möchte die Biker-Kollegen der Polizei auch dieses Jahr ganz herzlich zum gemeinsamen Grillen einladen!

Wann: 31. August 2025
18.00 Uhr

Wo: BRK KV Regensburg
Hoher-Kreuz-Weg 7, Rgbg
(rotes Gebäude am Parkplatz)

Bitte kurze Rückmeldung bis 17.08.25, wer kommen möchte, damit wir planen können.

Falls jemand Vegetarisch / Vegan möchte, gerne dazu sagen.

Wir freuen uns auf euch!

EINLADUNG ZUM GRILLEN

Julia.gregori@brk.de / 01782312730

Vierteljährige Besprechungen

Wie bereits im letzten Jahr wurden auch dieses Jahr unsere offiziellen Besprechungen einmal im Quartal abgehalten. Bei den Besprechungen wurden die neuesten Infos weitergegeben und besprochen und Termine veröffentlicht, sowie Probleme angesprochen und das weitere Vorgehen diskutiert. Meistens waren wir dabei im KomClub oder in einem der Lehrsäle des Kreisverbandes.



Gruppen-Aktivitäten

Monatliche Stammtische

Zwischen den vierteljährig stattfindenden Besprechungen hielten wir auch dieses Jahr unsere Stammtische ab, um die Kameradschaft zu stärken und einfach Zeit mit Freunden zu verbringen.

Dabei waren wir wieder in Regensburger Lokalitäten zu Gast. Unter anderem beehrten wir Liu, Pappageno, das Fürstliche Brauhaus und Antica Mola. Außerdem wurde bestellt, wenn wir uns in den Lehrsälen oder im Bekaze trafen oder wir grillten im Sommer an der Unterkunft.



Auch hier sah man durch die große Beteiligung, dass die Kameradschaft in unserem Fachdienst gelebt wird!



Gruppen-Aktivitäten

19. September 2025 – Beerdigung von Edi

Unser Kollege, Freund und Kamerad Edi ging am 7. September nach langem Kampf gegen den Krebs von uns. Die Bestürzung über die Nachricht war groß, jedoch wusste jeder von uns, wie schwer sein Kampf letztendlich für ihn war. Umso mehr freut es uns, dass er uns bis zuletzt immer wieder bei unseren Treffen und Sanitätsdiensten besucht und die Stimmung mit seiner fröhlichen Art jedes Mal aufgelockert hat.

Edi konnte aufgrund seiner schweren Krankheit leider nicht mehr aktiv am Streifendienst teilnehmen, jedoch unterstützte er uns mit seiner Lizenz als pensionierter Polizist, eine Blaulichtbelehrung durchzuführen. Auch vermittelte er uns in Angelegenheiten mit der Polizei, wie zum Beispiel die jährlichen Fahrsicherheitstrainings. Bei Kameradschaftstreffen oder Dult-Sanitätsdiensten, bei Öffentlichkeits-Terminen oder bei unserem 40-jährigen Jubiläum war er immer in Begleitung seiner Frau oder Söhne zur Stelle, um uns zu besuchen.

Am 19. September fand die Beerdigung am Bergfriedhof in Regensburg statt. Zur Trauerfeier kamen zahlreiche Freunde und ehemalige Kollegen. Auch von der Streife waren wir in großer Zahl vertreten, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Streifen-Kollegen aus ganz Bayern und unsere Freunde

der Motorradstaffel der Johanniter Regensburg standen mit ihren Bikes vor dem Gebäude Spalier, um die Urne auf ihrem Weg vom Leichenhaus zum Grab zu ehren. Auch wir wollten Edi Blumen auf sein Grab stellen und ließen einen Helm in das Blumengesteck mit einarbeiten.

Am Grab kam es noch zu einem medizinischen Notfall, als einer der Gäste kollabierte. Hier übernahmen unsere Kollegen der Johanniter die Versorgung, um uns zu ermöglichen, uns am Grab von Edi verabschieden zu können. Nach der Beerdigung mussten wir noch einen Kleinbrand im Abfalleimer des Friedhofes mittels einer Gießkanne löschen. Edi hätte dazu bestimmt wieder einen lustigen Kommentar in Petto gehabt.

Danach fuhren wir mit den Kollegen der Streifen zu unserem persönlichen Leichenschmaus zum Alten Schlachthof. Vielen Dank an die Kollegen aus Nah und Fern, die ganz selbstverständlich die Zeit gefunden und den Weg auf sich genommen haben, um einem von uns die letzte Ehre zu erweisen. Edi, wir werden dich sehr vermissen und du fehlst schon jetzt! Seiner Familie wünschen wir ganz viel Kraft und dass sie stets liebevolle Erinnerungen an Edi haben mögen.

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele gute Stunden
sind das größte Glück auf Erden.
(Cicero)

Eduard Keck
* 22.9.1961 † 7.9.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Ehefrau Ines
Dein Sohn Sebastian mit Sabrina und Raphael
Dein Sohn Adrian mit Katja, Moritz und Nero
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 19. September 2025,
um 10.00 Uhr auf dem Dreifaltigkeitsbergfriedhof statt.
Statt Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende mit dem Kennwort: Eduard Keck an den
VKKK: Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.;
IBAN: DE49 7505 0000 0051 1046 36



Gruppen-Aktivitäten



Gruppen-Aktivitäten

22. November 2025 – Weihnachtsfeier



Dieses Jahr zogen wir unsere Weihnachtsfeier einfach mal ein bisschen vor, bevor der übliche vorweihnachtliche Stress begann. So trafen wir uns Ende November in kleiner Runde im Kreisverband Regensburg im Lehrsaal und ließen das Jahr bei Minipizzen aus dem Tisch-Pizza-Ofen und weihnachtlichem Tiramisu ausklingen.

Kurz kam es zum Affront, als unser Quoten-Italiener feststellen musste, dass von seinen Kollegen einfach Ananas und Thunfisch auf ihre Pizza gelegt wurde, was ja in Italien ein No-Go sei (seiner Meinung nach). Aber auch dieses Problem konnte die weihnachtliche Stimmung nicht trüben.



Als Weihnachtsgeschenke gab es dann für alle Anwesenden unsere neuen BRK Motorradstreife Tassen und einen Schokonikolaus.



07. Januar 2025 – Rezertifizierung Reanimation und Supraglottische Atemwegssicherung

Einmal im Jahr führen wir intern unsere Rezertifizierung für die Reanimation und die Supraglottische Atemwegssicherung durch. Dieses Jahr im Rahmen einer Abend-Veranstaltung mit anschließender Besprechung im Januar. Stefan Hundt schulte uns im Umgang mit Beatmungshilfen im Einsatz und frische unser Wissen zur Reanimation auf. Da wir nicht nur Defis, sondern auch Material

zur manuellen Beatmung und Atemwegssicherung (Larynxmasken) auf den Bikes mitführen, ist der sichere Umgang mit diesen Utensilien für jeden von uns Pflicht. Als Chefarzt der Anästhesie und Notarzt arbeitet Stefan täglich mit beatmeten Patienten und ist somit für uns ein Glücksgriff als Dozent.

19. April 2025 – Fahrsicherheitstraining des BRK

Wie bereits im Jahr zuvor veranstalteten wir auch dieses Jahr wieder ein internes Fahrsicherheitstraining für unsere Mitglieder der Streife. Wir konnten erneut Georg Fuhrmann für uns gewinnen, der an einem Samstag auf dem Gelände des Donauarena-Parkplatzes seinen Parcours aufbaute. Bei den

üblichen Brems-, Ausweich- und Slalom-Übungen brachte er unsere Teilnehmer zum Schwitzen und machte sie so fit für eine gute Motorrad-Saison. Dieses Jahr nahmen hier Simon und Michl von unserer Truppe teil.



26.-27. April 2025 – Grundlehrgang KRAD

Am Samstag, 26. April 2025 fand – zum ersten Mal in der Geschichte der Motorradstreife – eine Online-Schulung für alle Teilnehmer des Fachlehrganges statt. In der letzten Sitzung der Landesfachdienstleitung wurde beschlossen, dass Teile der theoretischen Ausbildung im Fachlehrgang vorgezogen werden und bereits im Vorfeld mittels Online-Schulung angeboten werden. Zugleich fungierte der Online-Theorie-Part als Ausbildung für den Grundlehrgang unserer Regensburger Teilnehmer, da sich die Inhalte stark ähnelten.



Jens erklärte sich bereit, den Unterricht für die Schulung vorzubereiten und dozierte zusammen mit Jörn Barthels (Motorradstreife Miltenberg/Obernburg) am Samstag Vormittag. 13 Teilnehmer fanden sich vor ihren PCs ein und absolvierten somit den ersten Teil für den Fachlehrgang.



Am Sonntag fand für unsere Regensburger Teilnehmer der zweite Teil – das praktische Training – statt. Lukas, Thomas und Alexander nahmen mit den BRK Bikes daran teil, um ihren Grundlehrgang abzuschließen. Zudem nutzte Tatjana das Training für das jährliche Fahrsicherheitstraining und wir



durften zwei Externe Teilnehmer begrüßen: Holger von der BRK Motorradstreife Ansbach und Vanessa, die sich für die Motorradstreife interessiert. Jens baute einen anspruchsvollen Parcours auf, in dem die Biker verschiedene Übungen absolvieren mussten.



Mittags fuhren wir zum gemeinsamen Essen nach Burgweinting und danach zu einer kleinen Abschlussrunde in den bayerischen Wald. Bei Sonne pur und warmen frühlinghaften Temperaturen machte das natürlich riesig Spaß!



April 2025 – Fahrsicherheitstrainings mit der Polizei

Mittlerweile eine schöne Tradition ist unser Fahrsicherheitstraining mit der Polizei geworden. Auch dieses Jahr wurden wir wieder Anfang April – zum Start in die Motorradsaison – zu den Trainings eingeladen. Bei insgesamt 6 Terminen nahmen 8 unserer Streifenmitglieder teil. Zusammen mit den Motorrad-Kollegen der Polizei und der Johanniter-Unfallhilfe traf man sich bei der Verkehrs-Polizei Regensburg, um dann gemeinsam zum Parkplatz der Donauarena zu fahren. Bei schönstem Wetter (auch wenn es morgens zum Teil noch arschkalt war und wir uns die Finger abfroren) und bester Stimmung heizten uns die Ausbilder dann gut ein.



Der zu fahrende Parcours beinhaltete großen und kleinen Slalom, Ausweichen, Kurven fahren, Wenden auf engstem Raum, Bremsen in der Kurve und Fahren über ein Hindernis. Wir bekamen wertvolle Tipps von den Trainern zum Umgang mit den Bikes und zu deren Verhalten in verschiedenen Einsatzsituationen. Auch das Aufheben der schweren Maschinen war Teil des Trainings, da es auch im Einsatzfall passieren kann, dass mal ein Bike umfällt. Mit der richtigen Technik und ein bisschen

Schmalz in den Oberarmen (und ganz viel Willenskraft) schafft es auch der Fahrer alleine, das Bike hochzuwuchten.



Im Anschluss fuhren wir bei einer gemeinsamen Ausfahrt in Richtung Bayerischer Wald, um das Training abzurunden. Natürlich nicht ohne eine zusätzliche Übung: Anfahren und Wenden am Hang. Aber auch das klappte mit den entsprechenden Tipps vom Profi wunderbar. Manche Gruppen durften dann noch eins draufsetzen und durften auf einem Feldweg am Hang wenden. Aber auch das klappte unfallfrei und war eine gute Übung für den Ernstfall. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnte man sich mit den Biker-Kollegen austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Nach den Trainings können wir nun um einiges sicherer im Umgang mit unseren Maschinen in die neue Saison starten. Vielen Dank an die Verkehrs-Polizei Regensburg, dass wir auch heuer wieder dabei sein durften!



Eine neue Rettungssanitäterin

Erst letztes Jahr machte Tatjana nicht nur den Fachlehrgang Motorrad, sondern absolvierte auch den Fachlehrgang für angehende Rettungssanitäter (ehemals Rettungsdiensthelfer). Und gleich Anfang 2025 verkündete sie stolz: sie hat den Abschlusslehrgang zur Rettungssanitäterin ebenfalls erfolgreich absolviert. Seitdem fährt sie auch hauptamtlich beim BRK in Deggendorf und hat sich bereits für die Ausbildung zur Notfallsanitäterin beworben.

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Rettungssanitäter, Tatjana!



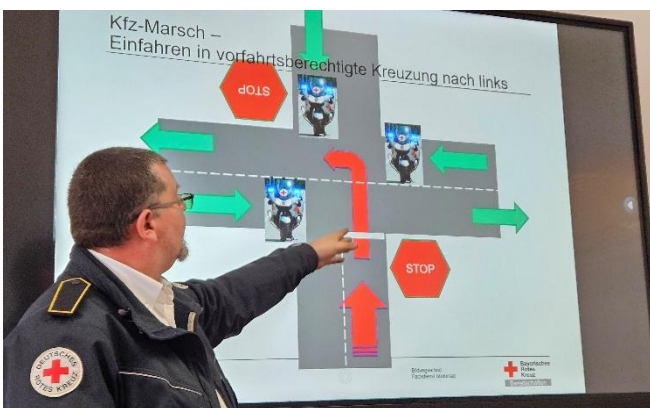
28.05.-01.06.2025 – Fachlehrgang Motorrad in Schwabmünchen

Auch im Jahr 2025 stand für einige unserer Mitglieder ein echtes Highlight auf dem Programm: der Fachlehrgang Motorrad. Gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden aus ganz Bayern ging es für unsere Regensburger Teilnehmer zur intensiven Aus- und Fortbildung rund um den Motorradstreifendienst.

Der Lehrgang hatte es – wie erwartet – in sich. Neben den theoretischen Grundlagen, etwa zu Sonder-



und Wegerechten, Verhalten im Einsatz sowie der Rolle als Motorradstreife im Straßenverkehr, lag der Schwerpunkt vor allem auf der Praxis. In zahlreichen Fahrinheiten wurden Brems- und Ausweichmanöver, Kurvenfahrten sowie das sichere Handling der Maschinen in unterschiedlichen Situationen trainiert. Besonders spannend waren auch die Übungen zu realitätsnahen Einsatzlagen, bei denen das Zusammenspiel aus Fahrtechnik, Einsatztaktik und medizinischem Know-how gefragt war.



Ausbildung



Ein weiterer wichtiger Bestandteil war das Fahren im Verband. Hier zeigte sich einmal mehr, wie entscheidend Kommunikation, Disziplin und gegenseitiges Vertrauen im Einsatz sind. Gerade bei größeren Lagen oder im Rahmen von Verkehrsmaßnahmen spielt die Motorradstreife ihre Stärken aus.

Neben all der Konzentration und dem intensiven Training kam aber auch das Miteinander nicht zu

kurz. Die Abende wurden gemeinsam verbracht – sei es beim gemütlichen Zusammensitzen, beim Erfahrungsaustausch oder einfach beim Abschalten nach einem fordernden Ausbildungstag.

Am Ende bleibt nicht nur ein deutlicher Zugewinn an Sicherheit und Können auf dem Motorrad, sondern auch viele neue Eindrücke, Erfahrungen und Kontakte über die eigene Bereitschaft hinaus.



Johannes Kern



18. Juni 2025 – Besuch der ILS Regensburg

Damit wir auch mal die andere Seite des Funkes kennenlernen, durften wir zusammen mit zwei Kollegen der Johanniter Motorradstaffel die Integrierte Leitstelle Regensburg besuchen.

Wir wurden von Jens – in seiner Funktion als Disponent – durch die Räume geführt und konnten mit den diensthabenden Disponenten ins Gespräch kommen. Für uns war es spannend zu sehen, wer uns denn da täglich durch die Lande schickt und zu Einsätzen alarmiert. Gerade für das gegenseitige Verständnis sind solche Besuche immens wichtig.

Anschließend ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen bei einem Regensburger Asiaten ausklingen.



25.-26.10.2025 – Lehrgang Gruppenführer Motorrad in Schwabmünchen

Nachdem vor Jahren einmal ein Pilotlehrgang Gruppenführer Motorrad stattgefunden hatte, wurde im letzten Jahr von der Fachdienstleitung und der Bildung beschlossen, dieses Jahr erstmalig wieder einen Gruppenführerlehrgang für den Fachdienst Motorrad anzubieten. Insgesamt 10 Teilnehmer fanden sich im Bildungszentrum in Schwabmünchen ein und hörten Vorträge zum Thema

Führung, Führungsstile und Führungstaktik. In Gruppenarbeiten wurden Lerninhalte vertieft und selbstständig erarbeitet. Auch an diesem Wochenende stand natürlich auch die Kameradschaft und das Wiedersehen bzw. neue Bekanntschaften mit Kollegen aus ganz Bayern in Vordergrund. Es war ein gelungenes Wochenende, das 10 frisch gebackene Gruppenführer Motorrad hervorbrachte.

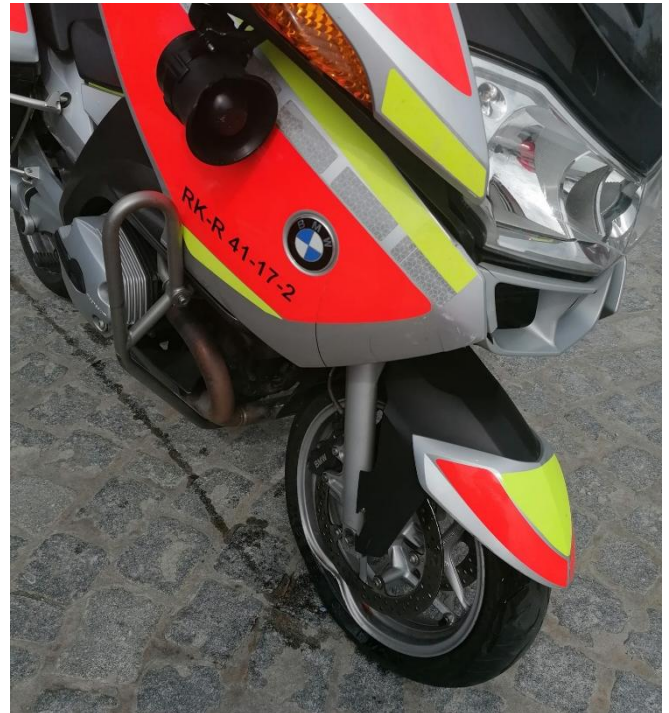


Unfall mit der RK R 41/17/2

Am 08. Mai 2025 verunfallte ein Kollege auf einer Blaulichtfahrt mit einem unserer Bikes. Das Motorrad wurde gegen 13 Uhr zu einem Notfallblut-Transport vom Blutspendedienst Regensburg ins Krankenhaus Amberg alarmiert. Der Kollege befand sich mit dem Blut gerade im Stadtgebiet Amberg, genauer gesagt, kurz vor dem Krankenhaus, als er trotz Blaulicht und Martinhorn von einer PKW-Fahrerin übersehen wurde. Er befand sich gerade im Kreisverkehr, als die Fahrerin ebenfalls in den Kreisverkehr einfuhr und ihm die Vorfahrt nahm. Leider konnte unser Kollege einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern und es kam zu einem frontalen Aufprall des Bikes in die Seite des PKW. Weder der Kollege, noch die Fahrerin des PKW wurden – glücklicherweise – verletzt. Das Motorrad erlitt dagegen wirtschaftlichen Totalschaden. Die Front war mehrfach gebrochen, die Felge verbogen und die Gabel brach und verlor Öl. Zudem hatten Martinhorn und Blaulicht, sowie der Spiegel Schaden erlitten.



Das Bike war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Das übernahmen dankenswerterweise die Kollegen der Technik und Sicherheit, die sich sofort mit dem neuen Anhänger auf den Weg nach Amberg machten, um Fahrer und Bike abzuholen. Die Blutkonserven fanden ihren Weg zum Ziel dennoch, indem eine Ärztin des Klinikums zufällig am Unfallort vorbeikam und die



Konserven mit ihrem Rad die letzten 100 m zum Krankenhaus transportierte.

Da uns jetzt unser 4. Bike fehlte, sammelten wir direkt nach dem Unfall Spenden, um uns möglichst bald eine Ersatz- bzw. Neubeschaffung leisten zu können, um auch künftig bei Sanitätsdiensten und Einsätzen eingesetzt werden zu können.

Die 17/2 hat uns mit ihren 19 Jahren, aber erst knapp 60.000 km sehr treue Dienste geleistet und manche von uns werden sie als Lieblingsmotorrad schmerzlich vermissen. Beim Unfall hat sie vermutlich den größten Schaden eingesteckt und abgefangen und unseren Kollegen vor Verletzungen und Schlimmerem geschützt.



Was es sonst noch gab...

Neuer 2. Stellvertreter

Nach Flo Nergers Rücktritt vom Posten des 2. stellvertretenden Kreisfachdienstleiters, wurde Stefan Guldan als 2. Stellvertreter ernannt. Stefan ist Leiter des Teams Technik und wird Jens und Julia bei Terminen und Einsätzen vertreten, wenn diese nicht verfügbar sind. Vielen Dank an Sulti, dass er diesen verantwortungsvollen Posten übernimmt.



Neues Social Media - Team

Wir gehen unter die Influencer! Auf Facebook und mit unserer Homepage waren wir ja schon länger präsent, aber seit diesem Jahr haben Lukas und Tatjana unseren Auftritt auf Social Media übernommen. Die beiden posten tagesaktuell alle unsere Aktivitäten direkt in der Insta Story und auf Facebook und haben uns so schon in kürzester Zeit enorm viele Follower eingebracht.

„Schick mir das Bild in HD“ hat mittlerweile wahrscheinlich schon jeder von Lukas zu hören bekommen. :P

Zudem haben wir auch endlich unsere eigenen Visitenkarten und Give-Aways, um bei Öffentlichkeitsauftritten noch besser Werbung für uns machen zu können.

In diesem Sinne:
Folgt uns gerne auf Instagram!



Neuer Einsatz-Rucksack

Ein geländegängiges Motorrad haben wir mit unserer BMW F 750 GS ja schon seit ein paar Jahren. Gedacht für Einsätze in schwierigem oder unzugänglichem Terrain, wie zum Beispiel Sturz im Wald oder eine Vermisstensuche. Allerdings hatten wir bisher das Problem, dass wir keine Sturzbügel an diesem Bike haben, die die Seitenkoffer bei einem etwaigen „Umfaller“ schützen. Daher hatten wir etwas Bedenken, das Bike in das entsprechende Gelände fahren zu lassen.

Unsere Lösung dafür: wir montieren jetzt einfach die Koffer ab, machen somit das Bike noch leichter, schmaler und wendiger und fahren lediglich mit einem kleinen Notfallrucksack ins Gelände.

In unserem Notfallrucksack befindet sich die gleiche Ausstattung, wie in den beiden Seitenkoffern der Bikes. Von Trauma-Modul über Diagnostik-Utensilien bis hin zu Beatmungstasche, Defi und Zugangs-Set haben wir alles dabei. Sogar

Medikamente für die akute Versorgung bei Anaphylaxie oder einer Reanimation finden im Rucksack Platz.

So können wir mit der GS jetzt auch bedenkenlos ins Gelände fahren und haben trotzdem alles

auf dem Rücken dabei. Der Rucksack ist mit Absicht sehr klein gehalten, um den Fahrer nicht durch unnötiges Gewicht und Größe beim Fahren zu hindern. Und natürlich ist er neongelb, damit man uns gerade bei schlechten Sichtverhältnissen leichter wahrnimmt. Unser Rucksack ist jedoch auch für unsere Sanitätsdienste gedacht und kann hier genauso verwendet werden.



Neue Warnwesten für den Einsatzdienst

In Deutschland gilt auf den Autobahnen Warnwestenpflicht. So auch für uns Rettungskräfte. Theoretisch. Wären da nicht unsere Einsatzjacken mit spezieller Warnwirkung, die die Warnwesten somit ersetzen. Allerdings freut man sich als Motorradfahrer nicht unbedingt, bei 40°C Außentemperatur und wahrscheinlich 60°C Asphalttemperatur, mit der dicken Motorradjacke auf der Autobahn zur Patientenversorgung zu schreiben. Nach vielen schweiß-



treibenden Einsätzen und präkollaptischen Streifenkollegen entschieden wir uns, auch Warnwesten anzuschaffen. Unsere Warnwesten haben die übliche Straßenzulassung und wurden mit unseren Funkrufnamen versehen, damit man uns auch zuordnen kann. Somit ist eine Patientenversorgung – selbst bei heißen Temperaturen – auf den Autobahnen nun ein Stück weit angenehmer – zumindest für uns.

Unsere Ausrüstung

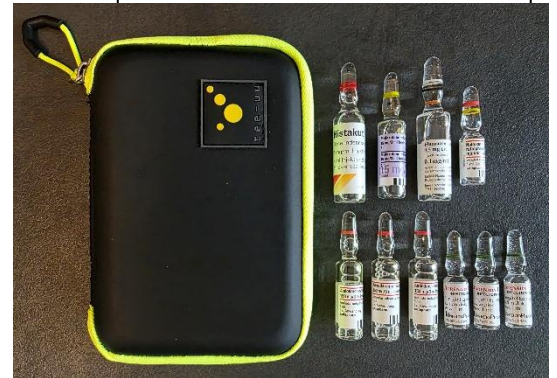


Modul Diagnostik:

- Blutdruckmessung
- Pulsoxymetrie
- Temperatur
- Pupillenleuchte
- Blutzuckermessung

Modul Medikamente:

- Adrenalin
- Amiodaron
- Histakut
- Midazolam
- Flumazenil
- Naloxon



Modul i.v.-Zugang:

- Venenverweilkanülen 20G-14G
- Pflaster für Venenverweilkanülen
- Hautdesinfektionsmittel
- Tupfer
- Staubbinde
- Leukosilk
- Kanülenabwurf
- Infusionsbesteck
- Infusion



Modul Zubehör Medikamente:

- Spritzen 1 ml – 20 ml
- Kanülen
- i.m.-Nadel
- Combi-Stopfen
- NaCl 10 ml
- Glucose 40%
- Naloxon Nasenspray
- Folienstift



Modul Trauma:

- Mullkompressen
- Mullbinden
- Verbandpäckchen
- Verbandtuch
- Samsplint
- Tourniquet
- Coolpack
- Dreiecktuch
- Rettungsdecke
- Wundschnellverband
- Leukosilk
- Schere



Schnappschüsse aus der Saison



Neuaufnahmen und Abschiede für die kommende Saison

Für das Jahr 2026 haben sich erneut mehrere Interessenten aus Nah und Fern bei uns gemeldet.

Zum einen dürfen wir **Jan Kefes** bei uns in den Reihen begrüßen. Jan kommt aus der Bereitschaft Wörth und macht derzeit seinen Rettungssanitäter. Er fährt seit 7 Jahren Motorrad.

Zudem dürfen wir **Alois Gürster** herzlich begrüßen. Er ist Rettungsassistent und in der Bereitschaft Bernhardswald-Wenzenbach aktiv. Alois fährt schon seit 38 Jahren Motorrad und möchte sich ab dieser Saison in unserem Fachdienst einbringen.

Beide schnuppern nun ein Jahr lang als Anwärter bei uns und lernen nach und nach unsere Aufgaben und Tätigkeitsfelder kennen.

Herzlich Willkommen!

Leider müssen wir uns auch schweren Herzens von einem langjährigen Mitglied verabschieden. **Georg Fuhrmann** war über 13 Jahre Mitglied der BRK Motorradstreife Regensburg und hat diese maßgeblich geprägt. Er war unter anderem als Bezirksfachdienstleiter für Niederbayern / Oberpfalz tätig und hat die Interessen der Streife auf Bezirksebene vertreten.

Mit Schorsch verlieren wir einen phänomenal guten Motorradfahrer, einen spitzen Instruktor, einen witzigen Kumpel und einen echten Freund. Für uns leider ein sehr großer fachlicher, und vor allem personeller Verlust! Bleib wie du bist und komm uns mal wieder besuchen. Du bist jederzeit herzlich in Regensburg und unserer Streife Willkommen!



Geplantes Material / Neuanschaffungen

Für das Jahr 2026 planen wir, eine neue Maschine anzuschaffen. Nachdem in dieser Saison unsere 17/2 bei einem Unfall leider völlig zerstört wurde, muss eine Ersatzmaschine her. Dafür gingen wir in die Öffentlichkeit, um Spenden für eine Neubeschaffung zu sammeln. Zudem möchten wir künftig noch besser wahrgenommen werden und

möchten die Sondersignalanlage der Bikes ausbauen und um weitere blaue Blinklichter erweitern. Gerade der Unfall der 17/2 zeigt, wie wichtig das ist. Zudem sollen mobile Warnleuchten und Blaulichter für den Einsatz im Straßenverkehr und vor allem auf Autobahnen für mehr Sicherheit beschafft werden.

Aktivitäten für 2026

- ✓ 29. März 2026 Palmator Regensburg
- ✓ 10. April 2026 Grundlehrgang Motorrad in Regensburg
- ✓ 19. April 2026 Saisonauftakt-Tour BRK Motorradstreife Regensburg
- ✓ 26. April 2026 Motorradweihe Mainburg
- ✓ 09. Mai 2026 Ausfahrt „Kinder mit Beeinträchtigungen“ Mainburg
- ✓ 13.-17. Mai 2026 Fachlehrgang Motorrad in Schwabmünchen
- ✓ 17. Mai 2026 Stadtmarathon Regensburg
- ✓ 18. Mai 2026 Sanitätsdienst Mai-Dult Regensburg
- ✓ 30. Mai 2026 Trophy für Motorradfahrer BRK Regensburg
- ✓ 12. Juni 2026 50 Jahre Wild Monks Hemau
- ✓ 19.-21. Juni 2026 Alpenmarathon für Motorräder in Österreich
- ✓ 26. Juli 2026 Arberradmarathon Regensburg
- ✓ 07. August 2026 Auszug Gäubodenvolksfest Straubing
- ✓ 16. August 2026 Cycclassics Hamburg
- ✓ 4.-6. September 2026 Motorradtour in die österreichischen Alpen
- ✓ 19. September 2026 Landkreislaf Regensburg
- ✓ 26. September 2026 Saisonabschluss-Tour BRK Motorradstreife Regensburg



MOTORRADSTREIFE REGENSBURG



Wir laden euch herzlich zur diesjährigen Motorrad-Trophy ein!

Freut euch auf einen abwechslungsreichen Tag mit viel
Motorradfahren, Teamgeist und jede Menge Spaß!

Trophy 2026

Bild mit KI erstellt



Thema: Drachen, Feen und Einhörner

Datum: 30.05.2026

Ort: Start- / Zielpunkt wird noch bekannt gegeben

Daten für die Anmeldung:

- Teamgröße (2 bis 5 Teilnehmer / Team)
- Teamname
- Namen und Handynummern (mind. von einem Teilnehmer)

Anmeldung bis 10.05.2026 unter: julia.gregori@brk.de

Die Route wird sich im Bereich Stadt und Landkreis
Regensburg und im Bayerischen Wald befinden.

Es gibt keine Anmeldegebühr, jedoch würden wir uns über
Spenden freuen. :)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Was erwartet euch bei der Trophy 2026?

Ihr startet beim BRK in Regensburg und fahrt dann in eurem Team eine von euch gewählte Route und steuert von uns vorgegebene Ziele im Bayerischen Wald an.

An den Stationen dürft ihr kleine Geschicklichkeits-Aufgaben lösen und damit Punkte für euer Team erspielen. Das Team, das am Ende die meisten Punkte erzielt hat, gewinnt einen Preis.

Es geht nicht darum, der schnellste im Ziel zu sein – es ist kein Rennen und geht nicht auf Zeit. Ihr sollt einen schönen Tag auf euren Bikes mit viel Spaß und spannenden Routen erleben!

Dieses Jahr steht unsere Trophy unter dem Motto „Drachen, Feen und Einhörner“. Freut euch auf märchenhafte Routen durch den Bayerischen Wald und stellt euch mit heldenhaftem Mut den Aufgaben an den Stationen.

Falls ihr Interesse habt, meldet euch gerne bis 10. Mai 2026 unter der Mail-Adresse (s.o.) an!

Wir freuen uns auf euch!

Wir möchten uns bedanken...

Dieses Jahr standen die negativen Neuigkeiten leider etwas im Vordergrund. So waren wir mit jeweils einer Abordnung auf insgesamt 3 Beerdigungen, davon leider auch die Beerdigung unseres langjährigen Streifenkollegen Edi Keck. Wir möchten uns daher als erstes bei unserem Kollegen und Freund Edi bedanken, für die jahrelange Treue zur Streife, für dein Engagement, deine Herzlichkeit und deine allzeit gute Laune, trotz deines harten Schicksals. Du hast unsere Treffen mit deiner heiteren Laune immer noch ein bisschen lustiger gemacht und warst – sofern dein gesundheitlicher Zustand es dir erlaubt hat – immer gerne bei uns. Danke Edi für die gemeinsame Zeit!

Zudem möchten wir uns bei unseren ehemaligen Landesfachdienstleitern Werner Wawok und Peter Pohl bedanken für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und den persönlichen Austausch, sowie die große Unterstützung bei der Planung der 40-Jahr-Feier.

Ein großer Dank geht an unsere KBL Roman, Flo und Amanda, die uns als neue Kreisbereitschaftsleitung weiterhin als Fachdienst unterstützen. Auch der KGF möchten wir an der Stelle Danke für die Unterstützung sagen. Ohne euch würde es den Fachdienst nicht geben.

Und zuletzt möchten wir uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen der Motorradstreife bedanken. Danke für eure Zeit, euer unglaubliches Engagement und eure Kameradschaft. Ihr macht die Streife zu dem, was sie ist!



Heute schon ein Leben gerettet?

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen, Leben zu retten!

Wir, die Motorradstreife Regensburg, sind eine rein ehrenamtliche Gruppe, die auf Ihre Spende angewiesen ist, um unser medizinisches Material und unsere Ausstattung finanzieren zu können.

Damit wir auch weiterhin unseren Tätigkeiten nachkommen können!

Ihre Spende hilft!
DANKE!!!

 Spendenkonto BRK Kreisverband Regensburg
Sparkasse Regensburg
IBAN: DE39 7505 0000 0000 1059 99
BIC: BYLADEM1RBG
Stichwort: Motorradstreife

Besucht uns doch gerne auf unserer Homepage unter www.motorradstreife-regensburg.de, oder folgt uns auf Instagram / Facebook.





**BRK Motorradstreife
Regensburg**

